E. Rechtsfähige Stiftungen

Eine **rechtsfähige Stiftung** ist eine eigenständige juristische Person (des privaten oder öffentlichen Rechts). Damit wird sie selbst Trägerin von Rechten und Pflichten.

Die Anerkennung der Stiftung im Rahmen des Gründungsprozesses erfolgt durch die Regierung von Mittelfranken. Dort wird die Entscheidung getroffen, ob es sich um eine

A) kommunale Stiftung[1)],
B) allgemeine Stiftung[2)] oder
C) andere kommunale Stiftung[3)] handelt.

Die Gruppierung ist notwendig, da u.a. differenzierte Vorschriften im Bereich des Rechnungswesens Anwendung finden. Eine kommunale Stiftung unterliegt den kommunalrechtlichen Vorschriften und wird als Sonderhaushalt des städtischen Haushalts mit eigener Haushaltssatzung geführt (gem. Art. 20 Abs. 3 BayStG i.V.m. Art. 63 ff. GO). Für die allgemeine Stiftung und die andere kommunale Stiftung ist vor Beginn eines Geschäftsjahres ein Haushaltsvoranschlag nach § 16 Abs. 1 Satz 3 BayStG aufzustellen.

Die Einnahmen der Stiftungen sind zweckgebunden. Nicht verbrauchte Mittel sind den für die Erfüllung der jeweiligen Stiftungszwecke gebildeten Rückstellungen zuzuführen. Im Rahmen der Budgetansätze ist damit der volle Austausch möglich.

Nach Vorgabe des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes und Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes ist zum realen Kapitalerhalt die steuerlich höchstzulässige Zuführung an die Kapitalerhaltungsrücklage vorzusehen. Für die Haushaltsplanung hat dies zur Folge, dass weniger Ausrichtungsmittel einzuplanen sind und sich damit in den Teilergebnisrechnungen ein entsprechender Überschuss ergibt. Dieser Gewinn ist beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage der jeweiligen Stiftung zuzuführen.

Die Sonderhaushalte sind wie folgt gegliedert:

I. Kommunale Stiftungen (Gruppe A)
1. Auflistung der Stiftungen mit SAP-Buchungsobjekten
2. Haushaltssatzung mit Inkrafttreten
3. Übersicht des Schuldenstandes
4. Übersicht der Rücklagen
5. Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit je Stiftung
6. Für jede einzelne Stiftung:
   a) Produktdatenblatt mit Teilergebnishaushalt
   b) Finanzhaushalt
   c) Vorbericht zum Haushaltsplan

II. Allgemeine Stiftungen, die kommunal verwaltet sind (Gruppe B)
1. Auflistung der Stiftungen mit SAP-Buchungsobjekten
2. Sonderhaushaltspläne mit Beschluss des Stadtrates
3. Übersicht des Schuldenstandes
4. Übersicht der Rücklagen
5. Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit je Stiftung
6. Für jede einzelne Stiftung:
   a) Produktdatenblatt mit Teilergebnishaushalt
   b) Finanzhaushalt
   c) Vorbericht zum Sonderhaushaltsplan

III. Andere kommunale Stiftungen, die nicht kommunal verwaltet sind (Gruppe C)

1. Auflistung der Stiftungen mit SAP-Buchungsobjekten
2. Sonderhaushaltspläne mit Beschluss des Stadtrates
3. Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit je Stiftung
4. Für jede einzelne Stiftung:
   a) Produktdatenblatt mit Teilergebnishaushalt
   b) Finanzhaushalt
   c) Vorbericht zum Sonderhaushaltsplan

[1)] Einer kommunalen Körperschaft (z.B. Gemeinde) zugeordnet, deren Zweck im Rahmen der kommunalen, öffentlichen Aufgaben der Körperschaft liegt (Pflicht- und freiwillige Aufgaben des eigenen Wirkungskreises) und nicht wesentlich über den räumlichen Umkreis der Gebietskörperschaft hinaus reicht. Die Vertretung und Verwaltung obliegt grundsätzlich den zuständigen Organen dieser Körperschaft.

[2)] Der Zweck der Stiftung liegt entweder wesentlich über den räumlichen Umkreis der Gebietskörperschaft und / oder die Erfüllung von Aufgaben gehören nicht zu den kommunalen, öffentlichen Aufgaben der Körperschaft. Der Genuss von Stiftungserträgnissen kommt nur unwesentlich den Körperschaftsangehörigen oder den kommunalen Belangen zugute. Die Stiftung wird von der Gebietskörperschaft vertreten und verwaltet.

[3)] Eine andere kommunale Stiftung verfolgt Zwecke im Bereich der öffentlichen, kommunalen Aufgaben einer Gebietskörperschaft. Sie wird jedoch nicht überwiegend von diesen Organen verwaltet. Das Entscheidungsgremium wird überwiegend von Dritten gesteuert.

Rechtsfähige Stiftungen

A Kommunale Stiftungen

Produkt	***Bezeichnung Stiftung***
230100	Heilig-Geist-Spital-Stiftung
230200	Findel- und Waisenhausstiftungen
230300	Klein'sche Brennmaterialienstiftung
230400	Kost-Pocher'sche Stiftung
230500	Fritz-Hintermayr-Stiftung
230600	Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung
230700	Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung

Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben der Stiftungen (Produkte 112001 bis 112025, PC E20301 [KR 2301 bis 2307], PC E20401 [KR 2401 bis 2411] und PC E20501 [KR 2501 und 2503]) zu bewilligen, wenn sie aus Mitteln bzw. Rücklagen der Stiftungen gedeckt werden können (Stadtratsbeschluss vom 27.11.1985, Nr. 3).

Haushaltssatzung

für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen

Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016

Auf Grund des Art. 20 Abs. 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2008 (GVBl 2008, S. 834) und in sinngemäßer Anwendung der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 2 Nr. 5 des Gesetzes vom 12. Mai 2015 (GVBl S. 82), erlässt die Stadt Nürnberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Die als Anlage beigefügten Haushaltspläne der von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016 werden hiermit festgesetzt; sie schließen

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	dem Gesamtbetrag der **Erträge** von	dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** von	und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von
Heilig-Geist-Spital-Stiftung	2.477.783 €	2.106.835 €	370.948 €
Findel- und Waisenhausstiftungen	352.000 €	247.500 €	104.500 €
Klein'sche Brennmaterialienstiftung	126.600 €	84.300 €	42.300 €
Kost-Pocher'sche Stiftung	163.500 €	119.300 €	44.200 €
Fritz-Hintermayr-Stiftung	165.500 €	124.600 €	40.900 €
Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung	10.000 €	8.000 €	2.000 €
Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	62.700 €	55.200 €	7.500 €

	2. im Finanzhaushalt mit						
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von		dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von		und einem Saldo von		und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von
	a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** b) aus **Investitionstätigkeit** c) aus **Finanzierungstätigkeit**						
Heilig-Geist-Spital-Stiftung	a) b) c)	2.403.300 € 2.032.300 €	a) b) c)	1.704.000 € 2.402.900 € 19.300 €	a) b) c)	699.300 € -370.600 € -19.300 €	309.400 €
Findel- und Waisenhausstiftungen	a) b) c)	341.900 € 167.000 €	a) b) c)	233.100 € 271.500 €	a) b) c)	108.800 € -104.500 €	4.300 €
Klein'sche Brennmaterialienstiftung	a) b) c)	117.500 € 143.000 €	a) b) c)	72.400 € 185.300 €	a) b) c)	45.100 € -42.300 €	2.800 €
Kost-Pocher'sche Stiftung	a) b) c)	150.700 € 200.000 €	a) b) c)	96.200 € 244.200 €	a) b) c)	54.500 € -44.200 €	10.300 €
Fritz-Hintermayr-Stiftung	a) b) c)	131.500 € 721.000 €	a) b) c)	68.800 € 761.900 €	a) b) c)	62.700 € -40.900 €	21.800 €
Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung	a) b c)	5.500 € 45.000 €	a) b) c)	1.300 € 47.000 €	a) b) c)	4.200 € -2.000 €	2.200 €
Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	a) b) c)	57.300 € 51.000 €	a) b) c)	39.400 € 58.500 €	a) b) c)	17.900 € -7.500 €	10.400 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2016 in Kraft.

I. **Beschluss**

TOP: 7.1.2

Stadtrat

Sitzungsdatum 19.11.2015

öffentlich

Betreff:
Haushaltssatzung für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

☐ **angenommen / beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

☐ **angenommen mit großer Mehrheit**

☐ **abgelehnt mit großer Mehrheit**

Beschlusstext:
Der Stadtrat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016.

II. **Ref. II/Stk**

III. Abdruck an:

☐ Ref. I/OrgA	☒ Rpr
☐ Ref. II/Stk.	☒ Stk/3
☒ KaSt	☐

Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Dr. Maly	Riedel	Elflein

001 03.2013

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

der kommunalen Stiftungen

- in 1 000 € -

Art		voraussichtlich		
	Stand 01.01.2015	Zugang 2015	Abgang 2015	Stand 01.01.2016
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Heilig-Geist-Spital-Stiftung *)	0	0	0	0
2. Findel- und Waisenhaus-stiftungen	117	168	285	0
3. Klein'schen Brenn-materialienstiftung	35	41	73	3
4. Kost-Pocher'schen Stiftung	92	52	105	39
5. Fritz-Hintermayr-Stiftung	84	65	149	0
6. Wallner'schen Blinden- und Stipendienstiftung	7	4	11	0
7. Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	10	3	13	0

*) gemäß den Prüfungsfeststellungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes wurde die negative Kapitalerhaltungsrücklage in 2010 aufgelöst und auf der Aktivseite der Bilanz als Kapitalerhaltung (Vorleistungen) ausgewiesen.

Diese Position wird um die jährlich anfallenden ordentlichen Darlehenstilgungen erhöht und um die maximal mögliche Zuführung an die Kapitalerhaltungsrücklage (vgl. § 58 Nr. 7 Buchstabe a AO) gemindert.

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden
der kommunalen Stiftungen
- in 1 000 € -

1. Nach Stiftungen

Stiftung	Stand 01.01. 2015	voraussichtlich			
		Stand 01.01. 2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Stand 31.12. 2016
1.1 Heilig-Geist-Spital-Stiftung	431	412		19	393

2. Nach Zahlungsströmen

Kreditgeber	Stand 01.01. 2015	voraussichtlich			
		Stand 01.01. 2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Stand 31.12. 2016
2.1 Kreditinstitute	431	412		19	393

Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der kommunalen Stiftungen

Bei den Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen handelt es sich um Rückzahlungen fälliger Wertpapiere. Diese werden wieder reinvestiert und gemeinsam mit der gebildeten Kapitalerhaltungsrücklage in Finanzanlagen angelegt. Zur Bildung und Höhe der Kapitalerhaltungsrücklage wird auf die Erläuterungen zur Planung in den Produktdatenblättern der einzelnen Stiftungen verwiesen.

1. Finanzanlagen

			Ansatz 2016	Ansatz 2016	
Auftrag	**Buchungs-kreis**	**Stiftung**	**Einzahlungen aus Verkauf Finanzanlagen SK: 55120003**	**Auszahlungen aus Kauf Finanzanlagen SK: 69922000**	**Differenz (entspricht Kapitalerhal-tungsrücklage)**
20301010000W	2301	Heilig-Geist-Spital-Stiftung	2.032.000,00 €	2.402.900,00 €	370.900,00 €
20301020000W	2302	Findel- und Waisenhausstiftungen	167.000,00 €	271.500,00 €	104.500,00 €
20301030000W	2303	Kleinsche Brennmaterialienstiftung	143.000,00 €	185.300,00 €	42.300,00 €
20301040000W	2304	Kost-Pocher'sche Stiftung	200.000,00 €	244.200,00 €	44.200,00 €
20301050000W	2305	Fritz-Hintermayr-Stiftung	721.000,00 €	761.900,00 €	40.900,00 €
20301060000W	2306	Wallner'sche Stiftung	45.000,00 €	47.000,00 €	2.000,00 €
20301070000W	2307	Mathes Wohltätigkeitsstiftung	51.000,00 €	58.500,00 €	7.500,00 €
Summe			**3.359.000,00 €**	**3.971.300,00 €**	**612.300,00 €**

2. Kredite

			Ansatz 2016	Ansatz 2016	
Auftrag	**Buchungs-kreis**	**Stiftung**	**Einzahlungen (Rückflüsse von Darlehen) SK: 59970700**	**Auszahlungen (Kredittilgung) SK: 69937000**	**Differenz**
20301017003F	2301	Heilig-Geist-Spital-Stiftung		19.300,00 €	19.300,00 €
20301012001F	2301	Heilig-Geist-Spital-Stiftung	300,00 €	- €	300,00 €
Summe			**300,00 €**	**19.300,00 €**	**19.600,00 €**

Produkt 230100 Heilig-Geist-Spital-Stiftung

Die rechtsfähige Heilig-Geist-Spital-Stiftung Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bedürftiger Personen in Nürnberg und der Betrieb bzw. die Unterstützung von Einrichtungen und Anstalten der Altenhilfe in Nürnberg.

Leistungen

9203001010 Heilig-Geist-Spital-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Bedürftige nach Stiftungszweck, Einrichtungen oder Anstalten der Altenhilfe in Nürnberg

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	3,40
Eigenkapital der Stiftung	€	33.059.500,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	1.120.400,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	1.112.600,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	370.866,67
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	111,07
Anlagevermögen	€	29.763.700,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	1.138.400,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	-10.000,00	-9.000,00	-15.703,40
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	-69.383,00	-69.381,00	-69.384,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-2.047.700,00	-2.023.200,00	-1.748.380,34
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	-400,00	-200,00	-1.293,53
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-5.100,00	-15.000,00	-651.059,72
*** = Ordentliche Erträge	€	-2.132.583,00	-2.116.781,00	-2.485.820,99
** - Personalaufwendungen	€	87.600,00	81.100,00	86.069,01
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	740.600,00	750.800,00	1.445.889,71
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	253.400,00	238.800,00	260.867,28
** - Planmäßige Abschreibungen	€	385.835,00	385.200,00	385.485,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	261.400,00	304.100,00	694.905,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	488.100,00	482.700,00	266.071,13
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-445.326,49
** - Transferaufwendungen	€	749.500,00	786.800,00	515.649,64
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	139.800,00	159.100,00	255.721,95
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	2.103.335,00	2.163.000,00	2.688.815,31
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	-29.248,00	46.219,00	202.994,32
** + Finanzerträge	€	-345.200,00	-444.600,00	-440.623,18
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	3.500,00	3.500,00	3.592,55
*** = Finanzergebnis	€	-341.700,00	-441.100,00	-437.030,63
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-370.948,00	-394.881,00	-234.036,31
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	-39.305,08
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-370.948,00	-394.881,00	-273.341,39

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von rund 370.900 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Heilig-Geist-Spital-Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	-10.000	-9.000	-15.703,40
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-2.047.700	-2.023.200	-1.749.434,61
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	-400	-200	-1.293,53
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	-200	-300	-25.782,17
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-345.000	-444.300	-488.014,00
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-2.403.300	-2.477.000	-2.280.227,71
9 - Personalauszahlungen	€	92.000	85.300	90.674,32
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	740.600	750.800	1.114.251,97
12 - Transferauszahlungen	€	749.500	786.800	867.939,46
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	118.400	118.000	135.507,21
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	3.500	3.500	3.516,07
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	1.704.000	1.744.400	2.211.889,03
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-699.300	-732.600	-68.338,68
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-2.032.000	-2.000.000	-3.763.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	-300	-300	-294,50
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-2.032.300	-2.000.300	-3.763.294,50
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	2.402.900	2.394.900	3.753.217,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	2.402.900	2.394.900	3.753.217,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	370.600	394.600	-10.077,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-328.700	-338.000	-78.415,68
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	19.300	19.300	19.268,37
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	19.300	19.300	19.268,37
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	19.300	19.300	19.268,37
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	2.908,14
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-309.400	-318.700	-56.239,17
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-1.082.196,99
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-309.400	-318.700	-1.138.436,16
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-309.400	-318.700	-1.138.436,16

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen kommunalen Stiftung
Heilig-Geist-Spital-Stiftung Nürnberg

1. Allgemeines

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Heilig-Geist-Spital-Stiftung wurde 1339 von dem Nürnberger Bürger Konrad Groß errichtet. Neben Wäldern bei Schnaittach ist ihr bedeutendster Besitz in Nürnberg das Heilig-Geist-Spital und die Mauthalle.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen mit 2.047.700 € etwas über dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um Mieterträge, Erträge aus Holzverkäufen und Erbbauzinsen.

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 5.100 € (2015: 15.000 €) an. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 345.200 € (2015: 444.600 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 22 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Erträge aus Zuweisungen für die Forstdienststelle, Kostenerstattungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bewegen sich ungefähr auf Vorjahresniveau.

Die Personalaufwendungen entstehen für die zwei Waldarbeiter des Forstbetriebes Schnaittach und für Dienstreisen und Dienstfahrten der Revierleitung; sie betragen insgesamt 92.000 €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 740.600 € geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres. Allerdings steigen in 2016 die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung auf 253.400 € (2015: 238.800 €). Die Kosten für den Gebäudeunterhalt fallen dagegen mit 332.900 € geringer aus als 2015 (364.200 €). Die weiteren enthaltenen Aufwendungen für die Forstdienststelle, den Hausmeisterdienst der Mauthalle und das Stadtarchiv zur Verwahrung von Archivalien verändern sich im Vergleich zum Vorjahr kaum.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich auf 135.400 € (2015: 154.900 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr 10.000 € weniger Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sinken um weitere 10.000 € auf 11.000 €. Die weiteren sonstigen Aufwendungen betreffen neben einer Rückstellung für die Prüfungsgebühren des BKPV hauptsächlich die Forstdienststelle und entsprechen insgesamt den Vorjahresansätzen.

Bei den Abschreibungen finden keine Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 749.500 € um rund 5 % unter dem Vorjahresansatz (786.800 €). Die Verringerung der Ausrichtungsmittel ist insbesondere auf die niedrigen Zinserträge zurückzuführen. Unterstützt werden gemäß Stiftungszweck bedürftige Personen in Nürnberg, die Altenhilfe sowie Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe, wie z. B. MuBiKiN (Musikalische Bildung in Nürnberg).

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 370.900 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 2.032.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 2.000.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 230200 Findel- und Waisenhausstiftung

Die rechtsfähige Findel- und Waisenhausstiftungen wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Unterstützung von Einrichtungen zur Pflege und Erziehung Kinder und Jugendlicher in Nürnberg, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9203000010 Findel- und Waisenhausstiftungen

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Einrichtungen zur Pflege und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Nürnberg

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	7,90
Eigenkapital der Stiftung	€	3.939.400,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	309.300,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	313.500,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	104.500,00
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	103,06
Anlagevermögen	€	3.822.300,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	199.400,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-302.900,00	-302.900,00	-284.714,76
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-10.100,00	0,00	-66.585,78
*** = Ordentliche Erträge	€	-313.000,00	-302.900,00	-351.300,54
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	28.300,00	28.300,00	104.359,25
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	15.100,00	10.900,00	15.888,33
** - Planmäßige Abschreibungen	€	100,00	100,00	70,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	204.800,00	149.400,00	108.527,91
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	24.156,15
** - Transferaufwendungen	€	204.800,00	149.400,00	132.684,06
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	14.300,00	3.800,00	9.270,23
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	247.500,00	181.600,00	246.383,54
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	-65.500,00	-121.300,00	-104.917,00
** + Finanzerträge	€	-39.000,00	-46.300,00	-43.020,99
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-39.000,00	-46.300,00	-43.020,99
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-104.500,00	-167.600,00	-147.937,99
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-104.500,00	-167.600,00	-147.937,99

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 104.500 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Findel- und Waisenhausstiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-302.900	-302.900	-267.193,66
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-39.000	-46.300	-50.289,83
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-341.900	-349.200	-317.483,49
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	28.300	28.300	15.888,33
12 - Transferauszahlungen	€	204.800	149.400	108.527,91
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	233.100	177.700	124.416,24
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-108.800	-171.500	-193.067,25
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-167.000	-100.000	-303.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-167.000	-100.000	-303.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	271.500	267.600	450.242,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	271.500	267.600	450.242,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	104.500	167.600	147.242,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-4.300	-3.900	-45.824,75
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-4.300	-3.900	-45.824,75
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-153.544,11
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-4.300	-3.900	-199.368,86
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-4.300	-3.900	-199.368,86

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen kommunalen Stiftung
Findel- und Waisenhausstiftungen

1. Allgemeines

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehenden kommunalen Findel- und Waisenhausstiftungen stammen aus den Jahren vor 1368. Zu ihrem Besitz gehört das Gelände des Kinder- und Jugendheims Reutersbrunnenstraße; dieser Einrichtung kommen auch alle Erträge zugute.
1992 wurde die Zustiftung Petz errichtet. Die Erträge aus dieser Zustiftung sollen demselben Personenkreis zugutekommen, wobei in erster Linie damit Ausflüge finanziert werden sollen.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 302.900 € liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um Erbbauzinsen sowie Mieterträge.

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 10.100 € an. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 39.000 € (2015: 46.300 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 16 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 28.300 € auf dem Niveau des Vorjahres. Allerdings steigen in 2016 die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung auf 15.100 € (2015: 10.900 €). Die Kosten für den Gebäudeunterhalt fallen dagegen mit 10.800 € deutlich geringer aus als 2015 (15.000 €).

Bei den Abschreibungen finden keine Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 14.300 € (2015: 3.800 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 10.100 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV steigen um 400 € auf 4.200 €.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 204.800 € um rund 37 % über dem Vorjahresansatz (149.400 €). Die Erhöhung der Ausrichtungsmittel trotz der geringeren Finanzerträge ergibt sich aus niedrigeren Zuführungen zum Kapitalerhalt, da in 2015 hohe Nachholungen der Kapitalerhaltungszuführung aus den Vorjahren geplant wurden.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 104.500 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 167.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 100.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 230300 Kleinsch. Brennmaterialstiftung

Die rechtsfähige Georg Matthias und Karoline Klein'sche Brennmaterialienstiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die finanzielle Unterstützung von bedürftigen und würdigen Nürnberger Einwohnern zur Bestreitung von Heizkosten sowie die Gewährung von Zuschüssen an Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen zur Schaffung zeitgemäßer Heizungseinrichtungen.

Leistungen

9203000010 Klein'sche Brennmaterialienstiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Bedürftige nach Stiftungszweck, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen zur Schaffung zeitgemäßer Heizungseinrichtungen

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	8,30
Eigenkapital der Stiftung	€	1.293.400,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	107.200,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	110.200,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	36.733,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,80
Anlagevermögen	€	1.258.200,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	32.300,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-101.600,00	-101.600,00	-101.625,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-9.100,00	0,00	-17.227,40
*** = Ordentliche Erträge	€	-110.700,00	-101.600,00	-118.852,40
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	7.500,00	6.000,00	7.804,48
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	7.300,00	5.800,00	7.577,88
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	64.900,00	71.700,00	71.559,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	0,00	0,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	0,00
** - Transferaufwendungen	€	64.900,00	71.700,00	71.559,00
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	11.900,00	2.400,00	10.276,40
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	84.300,00	80.100,00	89.639,88
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	-26.400,00	-21.500,00	-29.212,52
** + Finanzerträge	€	-15.900,00	-19.700,00	-14.068,67
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-15.900,00	-19.700,00	-14.068,67
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-42.300,00	-41.200,00	-43.281,19
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-42.300,00	-41.200,00	-43.281,19

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 42.300 EUR (inklusive einer Nachholung zum Kapitalerhalt in Höhe von 5.600 EUR), der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Klein'sche Brennmaterialstiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-101.600	-101.600	-101.625,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-15.900	-19.700	-22.365,29
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-117.500	-121.300	-123.990,29
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	7.500	6.000	7.804,48
12 - Transferauszahlungen	€	64.900	71.700	71.559,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	72.400	77.700	79.363,48
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-45.100	-43.600	-44.626,81
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-143.000	-136.000	-215.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-143.000	-136.000	-215.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	185.300	177.200	313.075,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	185.300	177.200	313.075,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	42.300	41.200	98.075,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-2.800	-2.400	53.448,19
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-2.800	-2.400	53.448,19
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-85.771,13
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-2.800	-2.400	-32.322,94
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-2.800	-2.400	-32.322,94

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen kommunalen Stiftung
Georg Matthias und Karoline Klein'sche Brennmaterialienstiftung

1. Allgemeines

1890 wurde diese unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Stiftung von Friederike Klein zum Andenken ihrer Eltern errichtet. Stiftungsbesitz war das Krafft`sche Anwesen, Theresienstraße 7, das im 2. Weltkrieg zerstört wurde. Der Grundbesitz ist heute noch Vermögensbestandteil.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 101.600 € liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um Erbbauzinsen.

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 9.100 € an. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 15.900 € (2015: 19.700 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 19 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 7.500 € um 25 % über dem Vorjahresansatz (6.000 €). Hierin enthalten sind Grabpflegegebühren sowie die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung, welche im Jahr 2016 von 5.800 € auf 7.300 € steigen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 11.900 € (2015: 2.400 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 9.100 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV steigen um 400 € auf 2.800 €.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 64.900 um rund 9 % unter dem Vorjahresansatz (71.700 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 42.300 € (einschließlich einer Nachholung in Höhe von 5.600 €) im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 143.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 136.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 230400 Kost-Pocher'sche Stiftung

Die rechtsfähige Kost-Pocher`sche Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Verschönerung der Stadt, die Förderung von gesundheitlichen Maßnahmen, die Förderung von Kunst- und Kultur sowie bei besonderen Bedürfnissen auch Zwecke der allgemeinen Wohlfahrt, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9203000010 Kost-Pocher'sche Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Bedürftige nach Stiftungszweck

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	3,30
Eigenkapital der Stiftung	€	3.645.000,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	118.900,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	129.100,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	43.033,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,74
Anlagevermögen	€	3.582.700,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	52.400,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-39.700,00	-39.700,00	-39.675,40
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-12.800,00	0,00	-20.600,00
*** = Ordentliche Erträge	€	-52.500,00	-39.700,00	-60.275,40
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	20.600,00	19.800,00	22.281,69
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	15.600,00	15.500,00	16.266,60
** - Planmäßige Abschreibungen	€	100,00	100,00	80,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	74.700,00	72.500,00	67.490,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	0,00
** - Transferaufwendungen	€	74.700,00	72.500,00	67.490,00
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	23.900,00	11.000,00	11.015,77
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	119.300,00	103.400,00	100.867,46
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	66.800,00	63.700,00	40.592,06
** + Finanzerträge	€	-111.000,00	-115.600,00	-98.178,04
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-111.000,00	-115.600,00	-98.178,04
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-44.200,00	-51.900,00	-57.585,98
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-44.200,00	-51.900,00	-57.585,98

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 44.200 EUR (inklusive einer Nachholung zum Kapitalerhalt in Höhe von 1.200 EUR), der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Kost-Pocher'sche Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	-200,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-39.700	-39.700	-39.475,40
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-111.000	-115.600	-104.535,92
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-150.700	-155.300	-144.211,32
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	20.600	19.800	22.031,79
12 - Transferauszahlungen	€	74.700	72.500	74.395,64
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	900	900	877,92
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	96.200	93.200	97.305,35
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-54.500	-62.100	-46.905,97
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-200.000	-380.000	-400.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-200.000	-380.000	-400.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	244.200	431.900	497.000,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	244.200	431.900	497.000,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	44.200	51.900	97.000,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-10.300	-10.200	50.094,03
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-10.300	-10.200	50.094,03
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-102.528,38
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-10.300	-10.200	-52.434,35
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-10.300	-10.200	-52.434,35

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen kommunalen Stiftung
Kost-Pocher'sche Stiftung

1. Allgemeines

Die Kost-Pocher'schen Erben haben 1921 aus dem Nachlass von Anna Kost die Errichtung der unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehenden kommunalen Stiftung ermöglicht. Das Grundstockvermögen bestand aus einem Werkstattgebäude, bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Erbbaugrundstücken.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 39.700 € liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um Miet- und Pachterträge sowie Erbbauzinsen.

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 12.800 € an. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 111.000 € (2015: 115.600 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 4 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 20.600 € um rund 4 % über dem Vorjahresansatz (19.800 €). Hierin enthalten sind die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung sowie diverse Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt.

Bei den Abschreibungen finden keine Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 23.000 € (2015: 11.000 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 12.800 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 10.200 € (2015: 10.100 €) und die Aufwendungen für Grundsteuer (900 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 74.700 € um rund 3 % über dem Vorjahresansatz (72.500 €). Die Erhöhung der Ausrichtungsmittel trotz der geringeren Finanzerträge ergibt sich aus niedrigeren Zuführungen zum Kapitalerhalt, da in 2015 höhere Nachholungen der Kapitalerhaltungszuführung aus den Vorjahren geplant wurden.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 44.200 € (einschließlich einer Nachholung in Höhe von 1.200 €) im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 200.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 380.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 230500 Fritz-Hintermayr-Stiftung

Die rechtsfähige Fritz-Hintermayr-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bedürftiger Insassen der Nürnberger städtischen Altenheime und die Gewährung von Zuwendungen an Einrichtungen in Nürnberg, die der Pflege der allgemeinen Wohlfahrt, der öffentlichen Gesundheit, der Jugend oder sonstigen gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienen.

Leistungen

9203000010 Fritz-Hintermayr-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Bedürftige nach Stiftungszweck, Einrichtungen zur Pflege der allgemeinen Wohlfahrt, der öffentlichen Gesundheit, der Jugend oder sonstigen gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken in Nürnberg

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	2,90
Eigenkapital der Stiftung	€	3.474.700,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	100.300,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	122.800,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	40.933,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,49
Anlagevermögen	€	3.390.300,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	125.500,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-34.000,00	0,00	-1.258,20
*** = Ordentliche Erträge	€	-34.000,00	0,00	-1.258,20
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	9.400,00	10.100,00	9.677,08
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	8.700,00	9.400,00	9.045,19
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	59.400,00	47.000,00	45.466,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	0,00
** - Transferaufwendungen	€	59.400,00	47.000,00	45.466,00
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	55.800,00	20.900,00	21.699,49
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	124.600,00	78.000,00	76.842,57
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	90.600,00	78.000,00	75.584,37
** + Finanzerträge	€	-131.500,00	-142.800,00	-132.859,23
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-131.500,00	-142.800,00	-132.859,23
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-40.900,00	-64.800,00	-57.274,86
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-40.900,00	-64.800,00	-57.274,86

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 40.900 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Fritz-Hintermayr-Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-131.500	-142.800	-139.178,99
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-131.500	-142.800	-139.178,99
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	9.400	10.100	9.717,08
12 - Transferauszahlungen	€	59.400	47.000	48.596,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	68.800	57.100	58.313,08
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-62.700	-85.700	-80.865,91
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-721.000	-184.000	-18.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-721.000	-184.000	-18.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	761.900	248.800	117.432,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	761.900	248.800	117.432,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	40.900	64.800	99.432,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-21.800	-20.900	18.566,09
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-21.800	-20.900	18.566,09
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-144.061,47
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-21.800	-20.900	-125.495,38
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-21.800	-20.900	-125.495,38

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen kommunalen Stiftung
Fritz-Hintermayr-Stiftung

1. Allgemeines

Aus dem Nachlass des am 24.08.1964 in Nürnberg verstorbenen Fabrikanten Fritz Hintermayr errichtete dessen Bruder, Max Hintermayr, 1968 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Fritz-Hintermayr-Stiftung.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 34.000 € an. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 131.500 € ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr (142.800 €) um rund 8 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 9.400 € um 7 % unter dem Vorjahresansatz (10.100 €). Hierin enthalten sind Grabpflegegebühren sowie die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung, welche sich im Jahr 2016 von 9.400 € auf 8.700 € verringerten.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 55.800 € (2015: 20.900 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 34.000 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 21.800 € (2015: 20.900 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 59.400 € um rund 26 % über dem Vorjahresansatz (47.000 €). Die Erhöhung der Ausrichtungsmittel trotz der geringeren Finanzerträge ergibt sich aus niedrigeren Zuführungen zum Kapitalerhalt, da in 2015 hohe Nachholungen der Kapitalerhaltungszuführung aus den Vorjahren geplant wurden.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 40.900 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 721.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 184.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 230600 Wallner'sche Blinden- und Stipendienstif

Die rechtsfähige Johanna Sofie Wallner`sche Blinden- und Stipendienstiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck sowie die Grabpflege entsprechend des Stiftungszwecks satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die
a) Gewährung von Unterstützungen an Blinde sowie die Förderung von Einrichtungen für diesen Personenkreis.
b) Gewährung von Stipendien an bedürftige und würdige Studierende der 6. Fakultät der Universität Erlangen - Nürnberg.
c) Grabpflege gemäß Stiftungssatzung.

Leistungen

9203000010 Wallner'sche Blinden und Stipendienstift

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Blinde Personen, Einrichtungen für diesen Personenkreis, Studentinnen und Studenten der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,50
Eigenkapital der Stiftung	€	185.100,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	2.700,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	5.100,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	1.700,00
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	104,05
Anlagevermögen	€	177.900,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	8.900,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-4.500,00	0,00	0,00
*** = Ordentliche Erträge	€	-4.500,00	0,00	0,00
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	600,00	600,00	562,08
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	400,00	400,00	425,58
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	700,00	100,00	2.400,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	0,00	0,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	0,00
** - Transferaufwendungen	€	700,00	100,00	2.400,00
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	6.700,00	1.600,00	2.026,63
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	8.000,00	2.300,00	4.988,71
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	3.500,00	2.300,00	4.988,71
** + Finanzerträge	€	-5.500,00	-6.300,00	-6.842,29
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-5.500,00	-6.300,00	-6.842,29
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-2.000,00	-4.000,00	-1.853,58
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-2.000,00	-4.000,00	-1.853,58

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 2.000 EUR (inklusive einer Nachholung zum Kapitalerhalt in Höhe von 300 EUR), der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Wallner'sche Blinden- und Stipendienstif**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-5.500	-6.300	-7.439,78
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-5.500	-6.300	-7.439,78
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	600	600	562,08
12 - Transferauszahlungen	€	700	100	2.400,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	1.300	700	2.962,08
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-4.200	-5.600	-4.477,70
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-45.000	0	-63.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-45.000	0	-63.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	47.000	4.000	72.913,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	47.000	4.000	72.913,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	2.000	4.000	9.913,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-2.200	-1.600	5.435,30
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-2.200	-1.600	5.435,30
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-14.348,35
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-2.200	-1.600	-8.913,05
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-2.200	-1.600	-8.913,05

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen kommunalen Stiftung
Johanna Sofie Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung

1. Allgemeines

Aus dem Nachlass der Johanna Sofie Wallner wurde 1966 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Stiftung errichtet.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 4.500 € an. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 5.500 € (2015: 6.300 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 13 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 600 € auf dem Niveau des Vorjahres. Hierin enthalten sind Grabpflegegebühren sowie die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 6.700 € (2015: 1.600 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 4.500 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 2.200 € (2015: 1.600 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 700 € um 600 € über dem Vorjahresansatz von 100 €. Die Erhöhung der Ausrichtungsmittel trotz der geringeren Finanzerträge ergibt sich aus niedrigeren Zuführungen zum Kapitalerhalt, da in 2015 höhere Nachholungen der Kapitalerhaltungszuführung aus den Vorjahren geplant wurden.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 2.000 € (einschließlich einer Nachholung in Höhe von 300 €) im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 45.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 0 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 230700 Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsst

Die rechtsfähige Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Unterstützung bedürftiger, unverschuldet in Not geratener Nürnberger Bürger, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9203000010 Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsst

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Bedürftige nach Stiftungszweck

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,20
Eigenkapital der Stiftung	€	764.200,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	9.100,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	11.200,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	3.733,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	105,80
Anlagevermögen	€	722.300,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	22.800,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-54.500,00	-52.800,00	-52.594,40
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-5.400,00	0,00	-2.803,50
*** = Ordentliche Erträge	€	-59.900,00	-52.800,00	-55.397,90
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	37.800,00	39.400,00	46.650,16
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	2.400,00	2.200,00	2.504,66
** - Planmäßige Abschreibungen	€	8.600,00	8.600,00	8.563,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	1.600,00	4.100,00	3.900,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	0,00	0,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-3.900,00
** - Transferaufwendungen	€	1.600,00	4.100,00	0,00
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	7.200,00	1.500,00	2.798,89
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	55.200,00	53.600,00	58.012,05
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	-4.700,00	800,00	2.614,15
** + Finanzerträge	€	-2.800,00	-3.700,00	-4.496,43
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-2.800,00	-3.700,00	-4.496,43
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-7.500,00	-2.900,00	-1.882,28
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	-441,20
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-7.500,00	-2.900,00	-2.323,48

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 7.500 EUR (inklusive einer Nachholung zum Kapitalerhalt in Höhe von 3.800 EUR), der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsst**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-54.500	-52.800	-29.618,94
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-2.800	-3.700	-4.917,61
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-57.300	-56.500	-34.536,55
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	37.800	39.400	2.800,41
12 - Transferauszahlungen	€	1.600	4.100	3.900,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	39.400	43.500	6.700,41
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-17.900	-13.000	-27.836,14
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-51.000	0	-17.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-51.000	0	-17.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	58.500	2.900	31.765,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	58.500	2.900	31.765,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	7.500	2.900	14.765,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-10.400	-10.100	-13.071,14
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-10.400	-10.100	-13.071,14
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-9.767,07
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-10.400	-10.100	-22.838,21
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-10.400	-10.100	-22.838,21

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen kommunalen Stiftung
Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung

1. Allgemeines

Aus dem Nachlass des 2003 verstorbenen Rudolf Mathes wurde 2004 die rechtsfähige unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung errichtet. Das Grundstockvermögen bestand aus zwei Immobilien in München, die zu veräußern waren. Aus dem Erlös wurden 2006 4 Eigentumswohnungen (Am Stadtpark 110-114) sowie 2008 eine weitere Eigentumswohnung (Welserstr. 80) in Nürnberg erworben.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 54.500 € liegen um rund 3 % über dem Vorjahresansatz (52.800 €). Es handelt sich hierbei um Miet- und Pachterträge.

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 5.400 € an. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 2.800 € (2015: 3.700 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 24 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 37.800 € um rund 4 % unter dem Wert des Vorjahres (39.400 €). Hierin enthalten sind insbesondere die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt in Höhe von 33.000 € (2015: 34.800 €), Grabpflegegebühren (300 €) sowie die Erstattungen an die wbg (2.100 €) und die Stiftungsverwaltung (2.400 €).

Bei den Abschreibungen finden keine Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 7.200 € (2015: 1.500 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 5.400 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 1.800 € (2015: 1.500 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 1.600 € um rund 61 % unter dem Vorjahresansatz von 4.100 €. Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge sowie höhere Zuführungen zum Kapitalerhalt zurückzuführen, da in 2016 hohe Nachholungen der Kapitalerhaltungszuführung aus 2014 notwendig sind.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 7.500 € (einschließlich einer Nachholung in Höhe von 3.800 €) im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 51.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 0 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Rechtsfähige Stiftungen

B Allgemeine Stiftungen

(kommunal verwaltete Stiftungen)

Produkt	***Bezeichnung Stiftung***
240100	Sigmund-Schuckert-Stiftung
240200	Lokalstudienfonds Nürnberg
240300	Stiftung für Bildung und Unterricht
240400	Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg
240500	Heinrich Gröschel Stiftung
240600	Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung
240700	Heinz und Inge Tschech Stiftung
240800	Rudolf Volland Stiftung
240900	Leo und Trude Denecke Stiftung
241000	Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung
241100	Frieda und Helmut Schweimer Stiftung

Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben der Stiftungen (Produkte 112001 bis 112025, PC E20301 [KR 2301 bis 2307], PC E20401 [KR 2401 bis 2411] und PC E20501 [KR 2501 und 2503]) zu bewilligen, wenn sie aus Mitteln bzw. Rücklagen der Stiftungen gedeckt werden können (Stadtratsbeschluss vom 27.11.1985, Nr. 3).

Sonderhaushaltspläne für die von der Stadt Nürnberg verwalteten allgemeinen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016

Die Sonderhaushaltspläne der von der Stadt Nürnberg verwalteten allgemeinen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016 werden wie folgt festgesetzt:

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	Dem Gesamtbetrag der **Erträge** von	Dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** von	und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von
Sigmund-Schuckert-Stiftung	8.102.000 €	6.229.800 €	1.872.200 €
Lokalstudienfonds Nürnberg	71.600 €	57.200 €	14.400 €
Stiftung für Bildung und Unterricht	17.300 €	12.400 €	4.900 €
Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät	7.200 €	5.500 €	1.700 €
Heinrich Gröschel Stiftung	120.200 €	99.200 €	21.000 €
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	91.100 €	68.700 €	22.400 €
Heinz und Inge Tschech Stiftung	22.100 €	16.300 €	5.800 €
Rudolf Volland Stiftung	64.600 €	50.900 €	13.700 €
Leo und Trude Denecke Stiftung	6.800 €	5.500 €	1.300 €
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	1.100 €	700 €	400 €
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	8.600 €	7.800 €	800 €

	2. im Finanzhaushalt mit					
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von		dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von		und einem Saldo von	und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von
	a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** b) aus **Investitionstätigkeit** c) aus **Finanzierungstätigkeit**					
Sigmund-Schuckert-Stiftung	a) b) c)	7.383.700 € 19.116.000 €	a) b) c)	5.047.600 € 22.988.200 €	a) b) c)	2.336.100 € - 3.872.200 €	- 1.536.100 €
Stiftung Lokalstudienfonds	a) b) c)	69.700 € 31.000 €	a) b) c)	53.000 € 45.400 €	a) b) c)	16.700 € -14.400 €	2.300 €
Stiftung für Bildung und Unterricht	a) b) c)	11.200 € 95.000 €	a) b) c)	3.900 € 99.900 €	a) b) c)	7.300 € -4.900 €	2.400 €
Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät	a) b) c)	7.200 € 0 €	a) b) c)	4.200 € 1.700 €	a) b) c)	3.000 € -1.700 €	1.300 €
Heinrich Gröschel Stiftung	a) b) c)	70.600 € 761.000 €	a) b) c)	36.500 € 782.000 €	a) b) c)	34.100 € -21.000 €	13.100 €
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	a) b) c)	69.800 € 941.000 €	a) b) c)	38.700 € 963.400 €	a) b) c)	31.100 € -22.400 €	8.700 €
Heinz und Inge Tschech Stiftung	a) b) c)	18.200 € 45.000 €	a) b) c)	10.700 € 50.800 €	a) b) c)	7.500 € -5.800 €	1.700 €
Rudolf Volland Stiftung	a) b) c)	50.100 € 254.000 €	a) b) c)	29.400 € 267.700 €	a) b) c)	20.700 € -13.700 €	7.000 €
Leo und Trude Denecke Stiftung	a) b) c)	4.400 € 17.000 €	a) b) c)	2.400 € 18.300 €	a) b) c)	2.000 € -1.300 €	700 €
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	a) b) c)	1.100 € 0 €	a) b) c)	400 € 400 €	a) b) c)	700 € -400 €	300 €
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	a) b) c)	8.600 € 460.000 €	a) b) c)	7.500 € 425.800 €	a) b) c)	1.100 € 34.200 €	35.300 €

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

I. **Beschluss**

TOP: 7.2.2-neu-1

Stadtrat

Sitzungsdatum 19.11.2015

öffentlich

Betreff:
Sonderhaushaltspläne 2016 für die allgemeinen Stiftungen

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

☐ **angenommen / beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

☐ **angenommen mit großer Mehrheit**

☐ **abgelehnt mit großer Mehrheit**

Beschlusstext:
Der Stadtrat beschließt die Sonderhaushaltspläne 2016 für die

Sigmund-Schuckert-Stiftung (PC E20401, KR 2401)
Stiftung Lokalstudienfonds (PC E20401, KR 2402)
Stiftung für Bildung und Unterricht (PC E20401, KR 2403)
Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg (PC E20401, KR 2404)
Heinrich Gröschel Stiftung (PC E20401, KR 2405)
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung (PC E20401, KR 2406)
Heinz und Inge Tschech Stiftung (PC E20401, KR 2407)
Rudolf Volland Stiftung (PC E20401, KR 2408)
Leo und Trude Denecke Stiftung (PC E20401, KR 2409)
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung (PC E20401, KR 2410)
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung (PC E20401, KR 2411)

gemäß der Beilage 7.2.1-neu-1.

II. **Ref. II/Stk**

001 03.2013

III. Abdruck an:

- ☐ Ref. I/OrgA
- ☐ Ref. II/Stk
- ☒ KaSt
- ☒ Rpr
- ☒ Stk/3
- ☐

Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Dr. Maly	Riedel	Elflein

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
der allgemeinen Stiftungen
- in 1 000 € -

Art	Stand 01.01. 2015	Voraussichtliche Zugänge 2015	Voraussichtliche Abgänge 2015	Voraussichtlicher Stand 01.01.2016
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Sigmund-Schuckert-Stiftung	740	2.072	2.812	0
2. Stiftung Lokalstudienfonds	106	30	74	62
3. Stiftung für Bildung und Unterricht	12	3	15	0
4. Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät der Universität Erlangen - Nürnberg	7	4	11	0
5. Heinrich Gröschel Stiftung	19	26	45	0
6. Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	493	32	525	0
7. Heinz und Inge Tschech Stiftung	11	5	16	0
8. Rudolf Volland Stiftung	17	16	33	0
9. Leo und Trude Denecke Stiftung	6	2	8	0
10. Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	3	0	3	0
11. Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	76	1	0	77

Ü b e r s i c h t

über den voraussichtlichen Stand der Schulden
der allgemeinen Stiftungen
- in 1 000 € -

1. Nach Stiftungen

Stiftung	Stand 01.01. 2015	voraussichtlich			
		Stand 01.01. 2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Stand 31.12. 2016
1.1 Stiftung Lokalstudienfonds	42	0	0	0	0

2. Nach Zahlungsströmen

Kreditgeber	Stand 01.01. 2015	voraussichtlich			
		Stand 01.01. 2016	Zugang 2016	Abgang 2016	Stand 31.12. 2016
2.1 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen	42	0	0	0	0

Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der allgemeinen Stiftungen

Bei den Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen handelt es sich um Rückzahlungen fälliger Wertpapiere. Diese werden wieder reinvestiert und gemeinsam mit der gebildeten Kapitalerhaltungsrücklage in Finanzanlagen angelegt. Zur Bildung und Höhe der Kapitalerhaltungsrücklage wird auf die Erläuterungen zur Planung in den Produktdatenblättern der einzelnen Stiftungen verwiesen.

			Ansatz 2016	Ansatz 2016	
Auftrag	**Buchungs-kreis**	**Stiftung**	**Einzahlungen aus Verkauf Finanzanlagen SK: 55120003**	**Auszahlungen aus Kauf Finanzanlagen SK: 69922000**	**Differenz (entspricht Kapitalerhal-tungsrücklage)**
20401010000W	2401	Sigmund-Schuckert-Stiftung	19.116.000,00 €	20.988.200,00 €	1.872.200,00 €
20401020000W	2402	Stiftung Lokalstudienfonds	31.000,00 €	45.400,00 €	14.400,00 €
20401030000W	2403	Stiftung für Bildung und Unterricht	95.000,00 €	99.900,00 €	4.900,00 €
20401040000W	2404	Stift. z. Förd. d. Sechsten Fakultät	- €	1.700,00 €	1.700,00 €
20401050000W	2405	Heinrich Gröschel Stiftung	761.000,00 €	782.000,00 €	21.000,00 €
20401060000W	2406	Birkner Stiftung	941.000,00 €	963.400,00 €	22.400,00 €
20401070000W	2407	Tschech Stiftung	45.000,00 €	50.800,00 €	5.800,00 €
20401080000W	2408	Rudolf Volland Stiftung	254.000,00 €	267.700,00 €	13.700,00 €
20401090000W	2409	Leo und Trude Denecke Stiftung	17.000,00 €	18.300,00 €	1.300,00 €
20401100000W	2410	Hübschmann Stiftung	- €	400,00 €	400,00 €
Summe			**21.260.000,00 €**	**23.217.800,00 €**	**1.957.800,00 €**

Auftrag	**Buchungs-kreis**	**Stiftung**	**Einzahlungen aus Veräußerung Grundst. + Gebäude SK: 59910000**	**Auszahlungen aus Kauf Finanzanlagen SK: 69922000**	**Differenz**
20401110000W/E	2411	Schweimer-Stiftung	460.000,00 €	425.800,00 €	-34.200 € *

* zur Deckung des negativen Kassenbestandes (davon 800 € Kapitalerhalt)

Auftrag	**Buchungs-kreis**	**Stiftung**	**Einzahlungen**	**Auszahlungen aus Hochbaumaß-nahmen SK: 69926400**	**Differenz**
20401016010U	2401	Sigmund-Schuckert-Stiftung		2.000.000,00 €	2.000.000 € *

* Finanzierung erfolgt durch nicht angelegte Finanzmittel aus der Kapitalerhaltungsrücklage 2015

Produkt 240100 Sigmund-Schuckert-Stiftung

Die rechtsfähige Sigmund-Schuckert-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Unterstützung von bedürftigen Personen sowie die Gewährung von Stipendien an junge Leute in Ausbildung, satzungsgemäß erfüllt.
Gefördert werden Nürnberger Einwohner, die, außer in begründeten Ausnahmefällen bei der Unterstützung Bedürftiger, evangelisch sein müssen.

Leistungen

9204000010 Sigmund-Schuckert-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Bedürftige, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten nach Stiftungszweck

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	3,75
Eigenkapital der Stiftung	€	145.752.245,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	5.459.600,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	5.616.700,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	1.872.233,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,10
Anlagevermögen	€	142.759.851,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	4.247.700,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	-1.000,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-1.831.500,00	-1.759.600,00	-1.763.095,17
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-718.300,00	-2.475.500,00	-2.216.639,65
*** = Ordentliche Erträge	€	-2.549.800,00	-4.235.100,00	-3.980.734,82
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	1.372.300,00	3.781.181,00	2.272.157,86
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	427.600,00	438.881,00	464.556,51
** - Planmäßige Abschreibungen	€	307.300,00	307.000,00	314.699,62
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	2.787.400,00	3.019.419,00	3.501.048,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	700.000,00	600.000,00	664.700,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	100.000,00	300.000,00	64.500,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-1.296.591,60
** - Transferaufwendungen	€	3.587.400,00	3.919.419,00	2.933.656,40
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	961.600,00	422.500,00	2.417.626,20
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	6.228.600,00	8.430.100,00	7.938.140,08
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	3.678.800,00	4.195.000,00	3.957.405,26
** + Finanzerträge	€	-5.552.200,00	-6.267.500,00	-6.290.279,09
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	200,00	0,00	213,08
*** = Finanzergebnis	€	-5.552.000,00	-6.267.500,00	-6.290.066,01
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-1.873.200,00	-2.072.500,00	-2.332.660,75
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	1.000,00	0,00	49.519,97
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-1.872.200,00	-2.072.500,00	-2.283.140,78

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 1.872.200 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: Sigmund-Schuckert-Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	-1.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-1.831.500	-1.759.600	-552.359,21
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	-2.017.300	-2.126.600	-2.118.011,52
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-3.534.900	-4.140.900	-2.909.756,78
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-7.383.700	-8.027.100	-5.581.127,51
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	1.372.300	3.781.181	1.384.074,84
12 - Transferauszahlungen	€	3.587.400	3.919.419	4.235.133,83
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	87.700	91.100	78.316,84
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	200	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	5.047.600	7.791.700	5.697.525,51
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-2.336.100	-235.400	116.398,00
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-19.116.000	-16.800.000	-18.570.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-19.116.000	-16.800.000	-18.570.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	2.000.000	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	20.988.200	18.872.500	21.914.150,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	22.988.200	18.872.500	21.914.150,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	3.872.200	2.072.500	3.344.150,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	1.536.100	1.837.100	3.460.548,00
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	-2.000.118,40
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	1.536.100	1.837.100	1.460.429,60
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-3.527.452,14
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	1.536.100	1.837.100	-2.067.022,54
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	1.536.100	1.837.100	-2.067.022,54

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Sigmund-Schuckert- Stiftung

1. Allgemeines

Sophie Lemke-Schuckert, Witwe des 1895 verstorbenen Nürnberger Industriellen Sigmund Schuckert, hinterließ einen ansehnlichen Wertpapierbesitz, vornehmlich Aktien der Siemens AG. Aus diesem Aktienbesitz fließt noch heute der Großteil der Erträge in diese unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 1.831.500 € liegen um 71.900 € höher als im Vorjahr (1.759.600 €). Es handelt sich hierbei um Mieterträge.

Im Jahr 2016 werden sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 718.300 € (2015: 2.475.500 €) anfallen. Es handelt sich hierbei vornehmlich um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden. 2015 wurden im Gegensatz zu 2016 Instandhaltungsrückstellungen aufgelöst, was zu deutlich geringeren sonstigen ordentlichen Erträgen führt.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 5.552.200 € (2015: 6.267.500 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 11 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 1.372.300 € um rund 64 % unter dem Wert des Vorjahres (3.781.181 €). Die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung verringerten sich auf 427.600 € (2015: 438.881 €). Die Kosten für den Gebäudeunterhalt fallen mit 721.500 € geringer aus als 2015 (3.120.600 €), da die in 2014 und 2015 geplante energetische Sanierung der Anwesen Bucherstr. 115 bis 117 in 2016 abgeschlossen ist. Die weiteren enthaltenen Aufwendungen für Betriebsstrom, -gas, -wasser, Niederschlagswasser und Schmutzwasser, die sonstigen Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude sowie die Erstattungen an verbundene Unternehmen verändern sich im Vergleich zum Vorjahr kaum.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 961.600 € (2015: 422.500 €). Dies ist insbesondere auf höhere Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 718.300 € (2015: 138.500 €) zurückzuführen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sinken um 36.300 € auf 156.600 €. Darin enthalten sind auch die Prüfungsgebühren des BKPV, die im Vergleich zum Vorjahr um 1.000 € gestiegen sind.
Alle weiteren Sachkonten der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden mit Ausnahme der Gebühren (Wegfall von 7.000 €) und Kosten für Sachverständige und Gutachten (erstmaliger Ansatz von 2.000 €) in gleicher Höhe wie im Vorjahr gebildet.

Bei den Abschreibungen in Höhe von 307.300 € ergibt sich eine Erhöhung von 300 € durch eine zusätzliche Abschreibung für die Betriebsausstattung in der Bucherstr. 115 bis 117.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 3.587.400 € um rund 8 % unter dem Vorjahresansatz (3.919.419 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

Als außerordentliche Aufwendungen wurden erstmalig 1.000 € für Schadenersatzleistungen geplant.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 1.872.200 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 19.116.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 16.800.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Neben den Wertpapierinvestitionen steht in 2016 eine investive Hochbaumaßnahme am Gebäude Bucher Str. 119 in Höhe von 2.000.000 € an. Die Investition wird finanziert durch die zum Kapitalerhalt angesparten Finanzmittel aus dem Jahr 2015.

Produkt 240200 Stiftung Lokalstudienfonds

Die rechtsfähige Stiftung Lokalstudienfonds Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Gewährung von Stipendien und Ausbildungsbeihilfen an junge Nürnberger Menschen sowie die Unterstützung von Nürnberger Einrichtungen und Anstalten, die der höheren Bildung dienen, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9204000010 Lokalstudienfonds

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Einrichtungen und Anstalten nach Stiftungszweck.

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	6,70
Eigenkapital der Stiftung	€	610.400,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	40.900,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	43.200,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	14.400,00
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	118,41
Anlagevermögen	€	515.500,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	44.000,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	-209.100,00	-207.585,24
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-1.900,00	0,00	-3.984,30
*** = Ordentliche Erträge	€	-1.900,00	-209.100,00	-211.569,54
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	19.800,00	109.000,00	125.664,74
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	19.800,00	16.700,00	20.620,25
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	15.430,00	15.431,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	22.500,00	54.000,00	85.900,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	4.000,00	5.410,00	7.133,85
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-49.496,85
** - Transferaufwendungen	€	26.500,00	59.410,00	43.537,00
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	10.900,00	5.200,00	10.215,52
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	57.200,00	189.040,00	194.848,26
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	55.300,00	-20.060,00	-16.721,28
** + Finanzerträge	€	-69.700,00	-10.440,00	-10.696,65
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-69.700,00	-10.440,00	-10.696,65
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-14.400,00	-30.500,00	-27.417,93
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	311,47
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-14.400,00	-30.500,00	-27.106,46

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 14.400 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Stiftung Lokalstudienfonds**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	-209.100	-130.248,18
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	-50	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-69.700	-10.390	-12.068,07
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-69.700	-219.540	-142.316,25
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	19.800	109.000	20.620,25
12 - Transferauszahlungen	€	26.500	59.410	93.033,85
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	6.700	3.500	7.045,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	53.000	171.910	120.699,10
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-16.700	-47.630	-21.617,15
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-31.000	0	-57.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-31.000	0	-57.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	45.400	30.500	96.857,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	45.400	30.500	96.857,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	14.400	30.500	39.857,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-2.300	-17.130	18.240,35
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-2.300	-17.130	18.240,35
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-62.232,54
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-2.300	-17.130	-43.992,19
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-2.300	-17.130	-43.992,19

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Lokalstudienfonds

1. Allgemeines

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung besteht seit 1809. Sie entstand durch Zusammenlegung zahlreicher, in den Zeiten der Reichsstadt gesammelter Stiftungsvermögensteile, die die Förderung der Ausbildung zum Zweck hatten. Im Besitz der Stiftung befinden sich die Anwesen Görlitzer Straße 38 und 40 sowie eine Garagenanlage in der Bernstädter Straße 1.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Durch den noch in 2015 geplanten Verkauf der Anwesen Bernstädter Str. 1 und Görlitzer Str. 38/40 werden im Vergleich zum Vorjahr (209.100 €) keine privatrechtlichen Leistungsentgelte bzw. Mieterträge mehr anfallen.

Sonstige ordentliche Erträge werden in Höhe von 1.900 € anfallen. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 69.700 € (2015: 10.440 €) ergibt sich eine Steigerung an Zinserträgen, da die zu erzielenden Verkaufserlöse für die Anwesen Bernstädter - und Görlitzer Str. in Wertpapieren angelegt werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 19.800 € um 89.200 € unter dem Ansatz des Vorjahres (109.000 €).
Durch den Verkauf der vorgenannten Anwesen entfallen Gebäudeunterhalt und die sonstigen Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Summe im Vorjahr 70.900 €) sowie die Erstattungen an die wbg in Höhe von 21.400 €. Die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung stiegen um 3.100 € auf 19.800 € gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 10.900 € (2015: 5.200 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 1.900 €. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapiere sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV steigen um 600 € auf 2.300 €. Zudem werden Kosten für Sachverständige in Höhe von 3.700 € und Gerichtskosten von 3.000 € (2015: 500 €) anfallen.

Die bisherigen Abschreibungen in Höhe von 15.430 € entfallen durch den Verkauf von Anwesen (siehe auch privatrechtliche Leistungsentgelte).

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 26.500 € um rund 55 % unter dem Vorjahresansatz (59.410 €). Die Verringerung ergibt sich daraus, dass bei neu angelegten Wertpapieren nur eine deutlich geringere Verzinsung im Vergleich zu früheren Jahren erzielt werden kann.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 14.400 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

Im Gegensatz zum Jahr 2015, in dem keine Wertpapiere verkauft wurden, werden in 2016 Wertpapiere im Nennwert von 31.000 € zur Rückzahlung fällig. Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 240300 Stiftung für Bildung und Unterricht

Die rechtsfähige Stiftung für Bildung und Unterricht Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Stipendien und Ausbildungsbeihilfen, in besonderen Fällen die Gewährung von Zuwendungen an Anstalten und Einrichtungen, die der Bildung dienen, sowie die Verleihung von Kunstgegenständen an steuerbegünstigte Museen und Ausstellungen.

Leistungen

9204000010 Stiftung für Bildung und Unterricht

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, evtl. Anstalten und Einrichtungen nach Stiftungszweck, steuerbegünstigte Ausstellungen und Museen.

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	0,70
Eigenkapital der Stiftung	€	1.062.900,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	7.100,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	9.500,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	3.166,67
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,14
Anlagevermögen	€	1.050.900,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	12.100,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-6.100,00	0,00	-9.350,84
*** = Ordentliche Erträge	€	-6.100,00	0,00	-9.350,84
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	1.700,00	4.900,00	1.767,85
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	1.700,00	4.900,00	1.767,85
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	2.200,00	2.400,00	5.850,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	0,00	900,00	2.650,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-1.967,48
** - Transferaufwendungen	€	2.200,00	3.300,00	6.532,52
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	8.500,00	2.100,00	8.156,93
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	12.400,00	10.300,00	16.457,30
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	6.300,00	10.300,00	7.106,46
** + Finanzerträge	€	-11.200,00	-13.000,00	-13.578,88
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-11.200,00	-13.000,00	-13.578,88
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-4.900,00	-2.700,00	-6.472,42
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-4.900,00	-2.700,00	-6.472,42

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 4.900 EUR (inklusive einer Nachholung zum Kapitalerhalt in Höhe von 1.700 EUR), der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Stiftung für Bildung und Unterricht**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-11.200	-13.000	-20.100,70
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-11.200	-13.000	-20.100,70
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	1.700	4.900	1.767,85
12 - Transferauszahlungen	€	2.200	3.300	8.500,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	3.900	8.200	10.267,85
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-7.300	-4.800	-9.832,85
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-95.000	0	-131.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-95.000	0	-131.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	99.900	2.700	152.094,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	99.900	2.700	152.094,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	4.900	2.700	21.094,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-2.400	-2.100	11.261,15
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-2.400	-2.100	11.261,15
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-23.397,51
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-2.400	-2.100	-12.136,36
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-2.400	-2.100	-12.136,36

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen
Stiftung Bildung und Unterricht

1. Allgemeines

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung entstand durch Zusammenlegung von insgesamt 53 Einzelstiftungen. Die Entstehung dieser Stiftungen geht zum Teil bis auf die Reichsstadtzeit zurück. Sie konnten wegen Vermögensverfalls ihre Zwecke (von der Unterstützung der Armenschulen bis zur Förderung von Künstlern) selbständig nicht mehr erfüllen.
Beachtlich ist der Besitz an Kunstgegenständen, der im Germanischen Nationalmuseum betreut wird.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Sonstige ordentliche Erträge werden in Höhe von 6.100 € anfallen. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 11.200 € (2015: 13.000 €) ergibt sich eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 14 %. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit dem Ansatz von 1.700 € um 3.200 € unter dem des Vorjahres (4.900 €). Es handelt sich hierbei um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 12.400 € (2015: 10.300 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 6.100 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für Prüfungsgebühren des BKPV steigen um 300 € auf 2.400 €.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 2.200 € um rund 34 % unter dem Vorjahresansatz (3.300 €). Die Verringerung ergibt sich aus der niedrigeren Verzinsung der angelegten Wertpapiere im Vergleich zu den Vorjahren sowie aus höheren Zuführungen zum Kapitalerhalt, da in 2016 Nachholungen der Kapitalerhaltungszuführung aus 2014 notwendig sind.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 4.900 € (einschließlich einer Nachholung in Höhe von 1.700 €) im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 95.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 0 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 240400 Stiftung zur Förderung der Sechsten Faku

Die rechtsfähige Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung der Bibliothek sowie der Institute und Seminare der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9204000010 Stiftung zur Förderung der Sechsten Faku

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Sechste Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,90
Eigenkapital der Stiftung	€	204.800,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	3.900,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	5.200,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	1.733,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	103,70
Anlagevermögen	€	197.500,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	7.900,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	0,00	0,00	-1.747,50
*** = Ordentliche Erträge	€	0,00	0,00	-1.747,50
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	1.000,00	1.000,00	1.015,46
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	1.000,00	1.000,00	1.015,46
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	2.200,00	600,00	2.600,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	0,00
** - Transferaufwendungen	€	2.200,00	600,00	2.600,00
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	2.300,00	2.000,00	1.639,71
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	5.500,00	3.600,00	5.255,17
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	5.500,00	3.600,00	3.507,67
** + Finanzerträge	€	-7.200,00	-7.200,00	-7.246,95
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-7.200,00	-7.200,00	-7.246,95
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-1.700,00	-3.600,00	-3.739,28
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-1.700,00	-3.600,00	-3.739,28

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 1.700 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Stiftung zur Förderung der Sechsten Fa-k**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-7.200	-7.200	-7.970,13
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-7.200	-7.200	-7.970,13
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	1.000	1.000	1.015,46
12 - Transferauszahlungen	€	2.200	600	2.600,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	1.000	1.000	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	4.200	2.600	3.615,46
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-3.000	-4.600	-4.354,67
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	0	0	-25.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	0	0	-25.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	1.700	3.600	39.937,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	1.700	3.600	39.937,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	1.700	3.600	14.937,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-1.300	-1.000	10.582,83
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-1.300	-1.000	10.582,83
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-18.511,12
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-1.300	-1.000	-7.928,29
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-1.300	-1.000	-7.928,29

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen
Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg

1. Allgemeines

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung hatte vor 1961 den Namen "Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg". Sie fördert vornehmlich die Bibliothek des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg. Das Erbbaurecht an den Anwesen Hubertusstraße 6, 8 und 10 endete am 31.12.1999. Die Stiftung erhielt für die Gebäude eine Entschädigung. Dieser Betrag wurde in festverzinslichen Wertpapieren angelegt.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die Finanzerträge in Höhe von 7.200 € liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hier um die Zinserträge der angelegten festverzinslichen Wertpapiere.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit dem Ansatz von 1.000 € auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 2.300 € (2015: 2.000 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr höhere Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV zu erwarten sind.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 2.200 € um 1.600 € über dem Vorjahresansatz (600 €). Die Erhöhung ergibt sich aus niedrigeren Zuführungen zum Kapitalerhalt, da in 2015 hohe Nachholungen der Kapitalerhaltungszuführung aus den Vorjahren geplant wurden.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 1.700 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden wie im Vorjahr keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig.

Produkt 240500 Heinrich Gröschel Stiftung

Die rechtsfähige Heinrich Gröschel Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Stiftungszweck ist die finanzielle Unterstützung der Altenhilfe, die Förderung der Ausbildung junger Leute mit deutscher Staatsangehörigkeit, die in Nürnberg geboren sind, im handwerklichen und technischen Bereich und die Unterstützung des Tiergartens der Stadt Nürnberg.

Leistungen

9204000010 Heinrich-Gröschel-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, junge Menschen nach Stiftungszweck, Tiergarten

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	2,10
Eigenkapital der Stiftung	€	2.298.200,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	49.100,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	62.900,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	20.966,67
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	100,90
Anlagevermögen	€	2.277.600,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	54.200,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-49.600,00	0,00	-25.987,00
*** = Ordentliche Erträge	€	-49.600,00	0,00	-25.987,00
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	8.400,00	7.900,00	8.639,82
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	7.700,00	6.900,00	7.997,64
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	7.000,00	9.500,00	6.000,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	21.100,00	28.600,00	10.100,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	18.309,52
** - Transferaufwendungen	€	28.100,00	38.100,00	34.409,52
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	62.700,00	12.300,00	12.597,16
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	99.200,00	58.300,00	55.646,50
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	49.600,00	58.300,00	29.659,50
** + Finanzerträge	€	-70.600,00	-84.000,00	-79.470,93
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-70.600,00	-84.000,00	-79.470,93
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-21.000,00	-25.700,00	-49.811,43
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-21.000,00	-25.700,00	-49.811,43

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 21.000 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Heinrich Gröschel Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	-4.000	-10.000	-4.047,50
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-66.600	-74.000	-71.320,40
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-70.600	-84.000	-75.367,90
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	8.400	7.900	8.639,82
12 - Transferauszahlungen	€	28.100	38.100	47.066,67
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	36.500	46.000	55.706,49
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-34.100	-38.000	-19.661,41
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	-100.000,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-761.000	-78.000	-658.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-761.000	-78.000	-758.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	782.000	103.700	834.210,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	782.000	103.700	834.210,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	21.000	25.700	76.210,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-13.100	-12.300	56.548,59
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-13.100	-12.300	56.548,59
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-110.785,42
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-13.100	-12.300	-54.236,83
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-13.100	-12.300	-54.236,83

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Heinrich Gröschel Stiftung

1. Allgemeines

Frau Theresia Gröschel hinterließ 1991 die Mehrheit ihres Vermögens der Stadt Nürnberg. Der Nachlass bestand aus Wertpapieren. 1992 wurde die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung errichtet. Regelmäßige Zustiftungen, zuletzt im Jahr 2014, erhöhen das Grundstockvermögen.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2016 werden sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 49.600 € anfallen. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 70.600 € (2015: 84.000 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 16 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 8.400 € um 500 € höher als im Vorjahr, was durch höhere Kosten für die Erstattung an die Stiftungsverwaltung bedingt ist. Daneben handelt es sich auch noch um Grabpflegegebühren.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 62.700 € (2015: 12.300 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 49.600 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 13.100 € (2015: 12.300 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 28.100 € um rund 26 % unter dem Vorjahresansatz (38.100 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.
25 % der Ausrichtungsmittel sind für die Ausbildung junger Leute (gebürtige Nürnberger und deutscher Abstammung) im handwerklichen und technischen Bereich zu verwenden.
Weitere 25 % sind für den Tiergarten der Stadt Nürnberg und 50 % für Einrichtungen der Altenhilfe zu verwenden.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 21.000 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 761.000,00 € zur Rückzahlung fällig (2015: 78.000,00 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 240600 Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stift

Die rechtsfähige Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung der Weiterbildung der Ärzte und der medizinischen Ausstattung der städtischen Kliniken, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9204000010 Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stift

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Ärztinnen und Ärzte, Kliniken, die unter der Gewährträgerschaft der Stadt Nürnberg stehen bzw. an denen die Stadt Nürnberg mehrheitlich beteiligt ist

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	2,50
Eigenkapital der Stiftung	€	2.314.200,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	58.500,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	67.300,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	22.433,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	128,43
Anlagevermögen	€	1.801.900,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	641.700,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	-93.000,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-21.300,00	0,00	-7.422,00
*** = Ordentliche Erträge	€	-21.300,00	0,00	-100.422,00
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	2.600,00	3.000,00	2.550,22
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	2.500,00	2.900,00	2.550,22
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	36.100,00	35.900,00	130.753,48
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	10.577,49
** - Transferaufwendungen	€	36.100,00	35.900,00	141.330,97
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	30.000,00	7.200,00	20.917,23
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	68.700,00	46.100,00	164.798,42
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	47.400,00	46.100,00	64.376,42
** + Finanzerträge	€	-69.800,00	-78.300,00	-101.326,83
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-69.800,00	-78.300,00	-101.326,83
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-22.400,00	-32.200,00	-36.950,41
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-22.400,00	-32.200,00	-36.950,41

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 22.400 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stif-**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	-93.000,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	-3.000	-4.900	-2.000,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-66.800	-73.400	-96.786,74
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-69.800	-78.300	-191.786,74
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	2.600	3.000	2.580,22
12 - Transferauszahlungen	€	36.100	35.900	36.647,48
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	38.700	38.900	39.227,70
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-31.100	-39.400	-152.559,04
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	-50.000,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-941.000	-30.000	-600.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	-1.840,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-941.000	-30.000	-651.840,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	963.400	62.200	262.168,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	662,40
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	963.400	62.200	262.830,40
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	22.400	32.200	-389.009,60
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-8.700	-7.200	-541.568,64
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-8.700	-7.200	-541.568,64
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-92.355,50
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-8.700	-7.200	-633.924,14
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-8.700	-7.200	-633.924,14

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung

1. Allgemeines

Frau Dr. Elisabeth Birkner, Witwe des 1992 verstorbenen Dr. Hans Birkner, hat 1999 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung errichtet und diese zunächst mit einem Grundstockvermögen von 1.022.583,70 € (2 Mio. DM) ausgestattet. Die Erträgnisse des Vermögens sollen in erster Linie den Kliniken, deren Träger die Stadt Nürnberg ist, zugutekommen. Die Stifterin erhöht regelmäßig durch Zustiftungen das Grundstockvermögen.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 21.300 € an. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 69.800 € (2015: 78.300 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 11 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 2.600 € um rund 13 % unter dem Vorjahresansatz von 3.000 €. Dies ist auf die Verringerung der geplanten Erstattungen an die Stiftungsverwaltung um 400 € zurückzuführen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 30.000 € (2015: 7.200 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 21.300 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV enthalten, welche auf 8.700 € steigen (2015: 7.200 €).

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 36.100 € um rund 1 % über dem Vorjahresansatz (35.900 €). Die Erhöhung der Ausrichtungsmittel trotz der geringeren Finanzerträge ergibt sich aus niedrigeren Zuführungen zum Kapitalerhalt, da in 2015 Nachholungen der Kapitalerhaltungszuführung aus den Vorjahren geplant wurden.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 22.400 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 941.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 30.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 240700 Heinz und Inge Tschech Stiftung

Die rechtsfähige Heinz und Inge Tschech Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung, Ausbildung und Fortbildung von Personen und an Einrichtungen in Nürnberg. Die Förderung soll vorrangig Gehörlosen, Hörgeschädigten und anderen Behinderten bzw. Einrichtungen für diesen Personenkreis zugute kommen.

Leistungen

9204000010 Heinz und Inge Tschech Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Auszubildende, Studentinnen und Studenten, Einrichtungen und Institutionen nach Stiftungszweck.

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	3,80
Eigenkapital der Stiftung	€	411.300,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	15.600,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	17.300,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	5.766,67
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,80
Anlagevermögen	€	400.100,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	43.600,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-3.900,00	0,00	-720,00
*** = Ordentliche Erträge	€	-3.900,00	0,00	-720,00
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	900,00	1.100,00	942,37
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	900,00	1.100,00	912,37
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	9.800,00	9.100,00	11.700,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-1.558,26
** - Transferaufwendungen	€	9.800,00	9.100,00	10.141,74
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	5.600,00	1.600,00	2.831,34
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	16.300,00	11.800,00	13.915,45
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	12.400,00	11.800,00	13.195,45
** + Finanzerträge	€	-18.200,00	-17.200,00	-18.976,99
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-18.200,00	-17.200,00	-18.976,99
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-5.800,00	-5.400,00	-5.781,54
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-5.800,00	-5.400,00	-5.781,54

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 5.800 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Heinz und Inge Tschech Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	-10.300	-9.300	-10.250,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-7.900	-7.900	-8.789,89
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-18.200	-17.200	-19.039,89
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	900	1.100	942,37
12 - Transferauszahlungen	€	9.800	9.100	10.739,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	10.700	10.200	11.681,37
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-7.500	-7.000	-7.358,52
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	-40.000,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-45.000	0	-32.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-45.000	0	-72.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	50.800	5.400	81.600,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	50.800	5.400	81.600,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	5.800	5.400	9.600,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-1.700	-1.600	2.241,48
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-1.700	-1.600	2.241,48
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-45.879,31
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-1.700	-1.600	-43.637,83
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-1.700	-1.600	-43.637,83

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Heinz und Inge Tschech Stiftung

1. Allgemeines

Frau Inge Tschech hat die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung 2001 errichtet und sie mit einem Grundstockvermögen von 25.000 € ausgestattet. Im Jahr 2002 brachte sie nochmals 25.000 € ein. Kontinuierlich wurde das Grundstockvermögen durch Zustiftungen seitens der Stifterin erhöht.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2016 werden sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 3.900 € anfallen. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden. In 2015 wurden keine sonstigen ordentlichen Erträge geplant.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 18.200 € (2015: 17.200 €) ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rund 6 % zu verzeichnen. Sie erhöhen sich insbesondere aufgrund von Neuanlagen von Zustiftungen aus Vorjahren in festverzinsliche Wertpapiere.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 900 € um 200 € unter dem Vorjahreswert, was durch die geringeren Kosten für die Erstattung an die Stiftungsverwaltung bedingt ist.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 5.600 € (2015: 1.600 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 im Gegensatz zum Vorjahr Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 3.900 € anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 1.700 € (2015: 1.600 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 9.800 € um rund 8 % über dem Vorjahresansatz (9.100 €). Die Erhöhung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die höheren Zinserträge zurückzuführen.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 5.800 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 45.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 0 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 240800 Rudolf Volland Stiftung

Die rechtsfähige Rudolf Volland Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Unterstützung bedürftiger Künstler aus der Stadt Nürnberg und aus Mittelfranken bei der Aufnahme in ein Altenheim oder ein Pflegeheim, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9204000010 Rudolf Volland Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Bedürftige Künstlerinnen und Künstler.

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	2,10
Eigenkapital der Stiftung	€	1.626.400,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	33.900,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	41.200,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	13.733,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	108,31
Anlagevermögen	€	1.501.600,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	94.900,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-14.500,00	-700,00	-42.959,48
*** = Ordentliche Erträge	€	-14.500,00	-700,00	-42.959,48
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	8.900,00	8.200,00	9.217,99
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	8.600,00	7.500,00	8.982,19
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	20.200,00	24.100,00	23.074,55
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	3.396,03
** - Transferaufwendungen	€	20.200,00	24.100,00	26.470,58
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	21.800,00	10.000,00	19.119,98
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	50.900,00	42.300,00	54.808,55
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	36.400,00	41.600,00	11.849,07
** + Finanzerträge	€	-50.100,00	-57.200,00	-69.026,36
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-50.100,00	-57.200,00	-69.026,36
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-13.700,00	-15.600,00	-57.177,29
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-13.700,00	-15.600,00	-57.177,29

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 13.700 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Rudolf Volland Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	-2.000	-2.300	-2.028,03
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-48.100	-54.900	-72.775,21
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-50.100	-57.200	-74.803,24
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	8.900	8.200	9.217,99
12 - Transferauszahlungen	€	20.200	24.100	49.383,30
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	300	3.000	2,56
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	29.400	35.300	58.603,85
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-20.700	-21.900	-16.199,39
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-254.000	-141.000	-355.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-254.000	-141.000	-355.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	267.700	156.600	353.539,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	267.700	156.600	353.539,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	13.700	15.600	-1.461,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-7.000	-6.300	-17.660,39
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-7.000	-6.300	-17.660,39
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-77.286,62
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-7.000	-6.300	-94.947,01
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-7.000	-6.300	-94.947,01

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Rudolf Volland Stiftung

1. Allgemeines

Aus dem Nachlass des 2001 verstorbenen Nürnberger Textilkaufmanns Rudolf Leonhard Volland wurde 2002 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Rudolf Volland Stiftung errichtet. Das Grundstockvermögen ist in Wertpapieren angelegt.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2016 werden sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 14.500 € (2015: 700 €) anfallen. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 50.100 € (2015: 57.200 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 12 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 8.900 € um rund 9 % über dem Wert des Vorjahres (8.200 €). Hierin enthalten sind die Aufwendungen für die Grabpflege in Höhe von 300 € (2015: 700 €) sowie die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung mit 8.600 € (2015: 7.500 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 21.800 € (2015: 10.000 €). Dies ist insbesondere auf höhere Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 14.500 € (2015: 700) zurückzuführen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren enthalten die sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Aufwendungen für Werbung und Inserate von 300 €, die Zuführung zu Rückstellungen für drohende Verluste und die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von insgesamt 7.000 € (2015: 6.300 €).

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 20.200 € um rund 16 % unter dem Vorjahresansatz (24.100 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 13.700 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 254.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 141.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 240900 Leo und Trude Denecke Stiftung

Die rechtsfähige Leo und Trude Denecke Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung Nürnberger Hospizeinrichtungen bei der Arbeit nach den Prinzipien der Palliativmedizin, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9204000010 Leo- u. Trude-Denecke-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Förderung Nürnberger Hospizeinrichtungen nach Stiftungszweck

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,80
Eigenkapital der Stiftung	€	180.300,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	3.200,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	3.900,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	1.300,00
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	103,92
Anlagevermögen	€	173.500,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	11.400,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	-590,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-2.400,00	-400,00	-600,00
*** = Ordentliche Erträge	€	-2.400,00	-400,00	-1.190,00
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	500,00	500,00	553,53
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	500,00	500,00	553,53
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	1.900,00	2.600,00	3.200,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-82,06
** - Transferaufwendungen	€	1.900,00	2.600,00	3.117,94
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	3.100,00	1.200,00	1.493,61
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	5.500,00	4.300,00	5.165,08
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	3.100,00	3.900,00	3.975,08
** + Finanzerträge	€	-4.400,00	-5.600,00	-5.774,35
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-4.400,00	-5.600,00	-5.774,35
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-1.300,00	-1.700,00	-1.799,27
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-1.300,00	-1.700,00	-1.799,27

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 1.300 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Leo und Trude Denecke Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	-590,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-4.400	-5.600	-5.869,18
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-4.400	-5.600	-6.459,18
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	500	500	553,53
12 - Transferauszahlungen	€	1.900	2.600	0,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	2.400	3.100	553,53
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-2.000	-2.500	-5.905,65
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	-2.000,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-17.000	-20.000	-20.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-17.000	-20.000	-22.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	18.300	21.700	25.000,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	18.300	21.700	25.000,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	1.300	1.700	3.000,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-700	-800	-2.905,65
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-700	-800	-2.905,65
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-8.476,40
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-700	-800	-11.382,05
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-700	-800	-11.382,05

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Leo und Trude Denecke Stiftung

1. Allgemeines

Frau Trude Denecke errichtete 2004 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Leo und Trude Denecke Stiftung. Das Grundstockvermögen besteht aus Wertpapieren. Die Stifterin bringt regelmäßig Zustiftungen in das Grundstockvermögen ein.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 2.400 € (2015: 400 €) an. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 4.400 € (2015: 5.600 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 21 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 500 € auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei handelt es sich um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 3.100 € (2015: 1.200 €). Dies ist insbesondere auf höhere Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 2.400 € (2015: 400) zurückzuführen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Zuführung zu Rückstellungen für drohende Verluste und die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von insgesamt 700 € (2015: 800 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 1.900 € um rund 27 % unter dem Vorjahresansatz (2.600 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 1.300 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 17.000 € zur Rückzahlung fällig
(2015: 20.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 241000 Max/Rosemarie Hübschmann Stiftung

Die rechtsfähige Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Ausbildung von blinden und sehbehinderten jungen Menschen in Nürnberg an den Berufsfachschulen des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9204000010 Max/Rosemarie Hübschmann Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Berufsfachschulen des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,10
Eigenkapital der Stiftung	€	53.700,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	600,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	900,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	300,00
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	106,97
Anlagevermögen	€	50.200,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	3.400,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	0,00	0,00	0,00
*** = Ordentliche Erträge	€	0,00	0,00	0,00
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	200,00	200,00	184,02
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	200,00	200,00	184,02
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	200,00	450,00	643,36
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	0,00
** - Transferaufwendungen	€	200,00	450,00	643,36
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	300,00	50,00	353,88
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	700,00	700,00	1.181,26
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	700,00	700,00	1.181,26
** + Finanzerträge	€	-1.100,00	-1.000,00	-1.340,32
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-1.100,00	-1.000,00	-1.340,32
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-400,00	-300,00	-159,06
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-400,00	-300,00	-159,06

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 400 EUR (inklusive einer Nachholung zum Kapitalerhalt in Höhe von 100 EUR), der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **rf. Stif.Max/Rosem. Hübschmann**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-1.100	-1.000	-1.827,39
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-1.100	-1.000	-1.827,39
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	200	200	184,02
12 - Transferauszahlungen	€	200	450	643,36
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	80,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	400	650	907,38
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-700	-350	-920,01
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	0	0	-50.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	0	0	-50.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	400	300	49.584,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	400	300	49.584,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	400	300	-416,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-300	-50	-1.336,01
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-300	-50	-1.336,01
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-2.101,43
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-300	-50	-3.437,44
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-300	-50	-3.437,44

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung

1. Allgemeines

Frau Rosemarie Hübschmann errichtete 2005 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung. Das Grundstockvermögen besteht aus Wertpapieren.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 1.100 € (2015: 1.000 €) ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 10 % zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 200 € auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei handelt es sich um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 300 € (2015: 50 €). Dies ist auf die erstmalige Zuführung zu Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren in Höhe von 200 € zurückzuführen. Die zurückgestellten Prüfungsgebühren für die Regierung von Mittelfranken erhöhten sich um 50 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 200 € um rund 55 % unter dem Vorjahresansatz (450 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist vor allem auf höhere Zuführungen zum Kapitalerhalt zurückzuführen, da in 2016 eine Nachholung der Kapitalerhaltungszuführung aus 2014 notwendig ist. Zudem fallen wegen der Bildung von Rückstellungen mehr ordentliche Aufwendungen an.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 400 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden wie in 2015 keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig.

Produkt 241100 Frieda u. Helmut Schweimer-Stiftung

Die rechtsfähige Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe und die Förderung der Tierhilfe und des Tierschutzes, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9204000010 Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: SOS Kinderdorf e.V., Tierschutzverein Nürnberg-Fürth und Umgebung e. V.

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	0,60
Eigenkapital der Stiftung	€	368.200,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	2.200,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	2.500,00
maximal möglicher Kapitalerhalt = 1/3 des Überschusses	€	833,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	85,25
Anlagevermögen	€	431.900,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	100,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	-22.500,00	-42.880,23
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	0,00	0,00	0,00
*** = Ordentliche Erträge	€	0,00	-22.500,00	-42.880,23
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	4.900,00	17.900,00	16.468,67
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	3.600,00	3.400,00	3.784,16
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	3.900,00	7.793,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	1.400,00	700,00	800,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-800,00
** - Transferaufwendungen	€	1.400,00	700,00	0,00
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	1.500,00	1.300,00	3.589,58
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	7.800,00	23.800,00	27.851,25
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	7.800,00	1.300,00	-15.028,98
** + Finanzerträge	€	-8.600,00	-1.800,00	-1.250,00
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	93,96
*** = Finanzergebnis	€	-8.600,00	-1.800,00	-1.156,04
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-800,00	-500,00	-16.185,02
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-800,00	-500,00	-16.185,02

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 800 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Frieda u. Helmut Schweimer-Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	-22.500	-30.200,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-8.600	-1.800	-1.250,00
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-8.600	-24.300	-31.450,00
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	4.900	17.900	4.640,90
12 - Transferauszahlungen	€	1.400	700	0,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	1.200	1.100	3.240,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	93,96
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	7.500	19.700	7.974,86
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-1.100	-4.600	-23.475,14
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	-460.000	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	0	0	0,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-460.000	0	0,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	425.800	500	0,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	425.800	500	0,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	-34.200	500	0,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-35.300	-4.100	-23.475,14
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-35.300	-4.100	-23.475,14
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	71.138,59
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-35.300	-4.100	47.663,45
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-35.300	-4.100	47.663,45

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung

1. Allgemeines

Herr Helmut Schweimer errichtete 2006, die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung mit einem Grundstockvermögen in Höhe von 100.000 €. Im selben Jahr brachte der Stifter das Mietwohngebäude Brückenstr. 8 als Zustiftung ein. Nach dem Ableben des Stifters im Jahr 2014 muss das Objekt verkauft werden. Der Erlös ist in Wertpapieren anzulegen.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Durch den Anfang 2016 geplanten Verkauf des Anwesens Brückenstr. 8 fallen im Vergleich zum Vorjahr (22.500 €) keine privatrechtlichen Leistungsentgelte bzw. Mieterträge mehr an.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 8.600 € (2015: 1.800 €) ergibt sich eine Steigerung an Zinserträgen in Höhe von 6.800 €, da der zu erzielende Verkaufserlös für vorgenanntes Anwesen in Wertpapieren angelegt wird.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 4.900 € um 13.000 € unter dem Ansatz des Vorjahres (17.900 €) was einer Verringerung von rund 73 % entspricht
Durch den Verkauf des Gebäude Brückenstr. entfallen Gebäudeunterhalt und die sonstigen Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Summe im Vorjahr 13.200 €). Die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung steigen um 200 € auf 3.600 € gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 1.500 € (2015: 1.300 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr Kosten für Sachverständige und Gutachten im Rahmen des Grundstücksverkaufs in Höhe von 1.000 € anfallen. Auch sind um 100 € höhere Prüfungsgebühren des BKPV zu erwarten, die in den sonstigen Rückstellungen enthalten sind. Dafür entfällt die noch im Vorjahr eingestellte Grundsteuer in Höhe von 900 €. Die Kosten für den Geldverkehr entsprechen mit 200 € dem Ansatz des Vorjahres.

Die bisherigen Abschreibungen in Höhe von 3.900 € entfallen durch den Verkauf des Anwesens (siehe auch privatrechtliche Leistungsentgelte).

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen bei insgesamt 1.400 € um 100 % über dem Vorjahresansatz (700 €). Die Steigerung ergibt sich daraus, dass die Verzinsung des in Wertpapieren angelegten Verkaufspreises die bisherigen Mieterträge abzüglich der Aufwendungen für den Erhalt und die Bewirtschaftung des Anwesens übersteigt. Durch diesen positiven Saldo kann mehr ausgerichtet werden.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 800 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

Wie im Jahr 2015 werden in 2016 keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig. Der im Rahmen des Verkaufs Brückenstr. 8 voraussichtlich erzielte Verkaufspreis rd. (460.000 €) wird, nach dem Ausgleich des negativen Kassenbestandes, zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn in Wertpapieren angelegt.

Rechtsfähige Stiftungen

C Andere kommunale Stiftungen

(nicht kommunal verwaltete Stiftungen)

Produkt	***Bezeichnung Stiftung***
250100	Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung
250200	Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar - Stiftung
250300	Bäume für Nürnberg Stiftung

Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben der Stiftungen (Produkte 112001 bis 112025, PC E20301 [KR 2301 bis 2307], PC E20401 [KR 2401 bis 2411] und PC E20501 [KR 2501 und 2503]) zu bewilligen, wenn sie aus Mitteln bzw. Rücklagen der Stiftungen gedeckt werden können (Stadtratsbeschluss vom 27.11.1985, Nr. 3).

Sonderhaushaltspläne für die anderen kommunalen Stiftungen (nicht kommunal verwaltet) für das Haushaltsjahr 2016

Die Sonderhaushaltspläne der anderen kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016 werden wie folgt festgesetzt:

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	Dem Gesamtbetrag der **Erträge** von	Dem Gesamtbetrag der **Aufwendungen** von	und dem **Saldo** (Jahresergebnis) von
Friedrich Freiherr von Haller´sche Forschungsstiftung	56.400 €	40.600 €	15.800 €
Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar–Stiftung	442.600 €	386.100 €	56.500 €
Bäume für Nürnberg Stiftung	2.200 €	1.700 €	500 €

	2. im Finanzhaushalt mit			
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	und einem Saldo von	und dem **Saldo** des Finanzhaushalts von
	a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** b) aus **Investitionstätigkeit** c) aus **Finanzierungstätigkeit**			
Friedrich Freiherr von Haller´sche Forschungsstiftung	a) 56.400 € b) 275.000 € c)	a) 36.800 € b) 290.800 € c)	a) 19.600 € b) - 15.800 € c)	3.800 €
Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar–Stiftung	a) 425.500 € b) 432.000 € c)	a) 302.600 € b) 488.500 € c)	a) 122.900 € b) -56.500 € c)	66.400 €
Bäume für Nürnberg Stiftung	a) 2.200 € b) 0 € c)	a) 1.300 € b) 500 € c)	a) 900 € b) -500 € c)	400 €

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

I. **Beschluss**

TOP: 7.3.1

Stadtrat

Sitzungsdatum 19.11.2015

öffentlich

Betreff:
Sonderhaushaltspläne 2016 für die anderen kommunalen Stiftungen

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

☐ **angenommen / beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

☐ **angenommen mit großer Mehrheit**

☐ **abgelehnt mit großer Mehrheit**

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die beiliegenden Sonderhaushaltspläne 2016 für die

Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung (Produkt 250100, KR 2501)
Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stiftung (Produkt 250200, KR 2502)
Bäume für Nürnberg Stiftung (Produkt 250300, KR 2503).

II. **Ref. II/Stk**

III. Abdruck an:

☐ Ref. I/OrgA	☒ Rpr
☐ Ref. II/Stk	☒ Stk/3
☒ KaSt	☐

Vorsitzende(r):	Referent(in):	Schriftführer(in):
Dr. Maly	Riedel	Elflein

001 03.2013

Ü b e r s i c h t

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
der anderen kommunalen Stiftungen
- in 1 000 € -

Art	Stand 01.01. 2015	Voraussichtliche Zugänge 2015	Voraussichtliche Abgänge 2015	Voraussichtlicher Stand 01.01.2016
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Friedrich Freiherr von Haller´sche Forschungsstiftung	24	18	42	0
2. Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar – Stiftung	12	63	75	0
3. Bäume für Nürnberg Stiftung	1	1	1	0

Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der kommunalen, nicht kommunal verwalteten Stiftungen

Bei den Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen handelt es sich um Rückzahlungen fälliger Wertpapiere. Diese werden wieder reinvestiert und gemeinsam mit der gebildeten Kapitalerhaltungsrücklage in Finanzanlagen angelegt. Zur Bildung und Höhe der Kapitalerhaltungsrücklage wird auf die Erläuterungen zur Planung in den Produktdatenblättern der einzelnen Stiftungen verwiesen.

			Ansatz 2016	Ansatz 2016	
Auftrag	**Buchungs-kreis**	**Stiftung**	**Einzahlungen aus Verkauf Finanzanlagen SK: 55120003**	**Auszahlungen aus Kauf Finanzanlagen SK: 69922000**	**Differenz (entspricht Kapitalerhal-tungsrücklage)**
20501010000W	2501	Haller'sche Forschungsstiftung	275.000,00 €	290.800,00 €	15.800,00 €
20501020000W	2502	Linnhuber-Saar-Stiftung	432.000,00 €	488.500,00 €	56.500,00 €
20501030000W	2503	Bäume für Nürnberg Stiftung	- €	500,00 €	500,00 €
Summe			**707.000,00 €**	**779.800,00 €**	**72.800,00 €**

Produkt 250100 Freiherr von Haller'sche Forschungsstift

Die rechtsfähige Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung in Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die der Vertiefung der Kenntnis der Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg und ihres Gebietes dienen, satzungsgemäß erfüllt.

Leistungen

9205000010 Freiherr von Haller'sche Forschungsstift

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Wissenschaftler, Forscher, etc. nach Stiftungszweck.

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	2,50
Eigenkapital der Stiftung	€	1.731.200,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	43.400,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	47.500,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	15.833,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,42
Anlagevermögen	€	1.706.900,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	216.200,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	0,00	0,00	-26.530,16
*** = Ordentliche Erträge	€	0,00	0,00	-26.530,16
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	8.900,00	7.700,00	9.220,77
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	8.900,00	7.700,00	9.220,77
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	27.600,00	32.500,00	74.500,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	-42.717,23
** - Transferaufwendungen	€	27.600,00	32.500,00	31.782,77
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	4.100,00	3.800,00	14.058,43
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	40.600,00	44.000,00	55.061,97
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	40.600,00	44.000,00	28.531,81
** + Finanzerträge	€	-56.400,00	-62.100,00	-64.737,58
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-56.400,00	-62.100,00	-64.737,58
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-15.800,00	-18.100,00	-36.205,77
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-15.800,00	-18.100,00	-36.205,77

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 15.800 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Friedrich Freiherr von Haller'sche For-s**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	-700	-900	-756,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-55.700	-61.200	-66.558,07
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-56.400	-62.100	-67.314,07
9 - Personalauszahlungen	€	100	100	51,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	8.900	7.700	9.220,77
12 - Transferauszahlungen	€	27.600	32.500	41.750,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	200	100	151,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	36.800	40.400	51.172,77
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-19.600	-21.700	-16.141,30
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-275.000	0	-550.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-275.000	0	-550.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	290.800	18.100	568.005,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	290.800	18.100	568.005,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	15.800	18.100	18.005,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-3.800	-3.600	1.863,70
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-3.800	-3.600	1.863,70
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-218.064,88
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-3.800	-3.600	-216.201,18
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-3.800	-3.600	-216.201,18

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen anderen kommunalen Stiftung
Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung

1. Allgemeines

Friedrich Freiherr Haller von Hallerstein hinterließ 1944 sein gesamtes Vermögen, darunter wertvolle Sammlungen und Bücher, der Stadt Nürnberg. Von einem Teil dieses Vermögens wurde auf seinen Wunsch die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende rechtsfähige Stiftung als Forschungsstiftung über die Reichsstadt Nürnberg errichtet.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 56.400 € (2015: 62.100 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 9 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die passiven Personalaufwendungen bleiben mit 100 € auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Beiratsmitglieder.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 8.900 € um rund 16 % über dem Vorjahresansatz von 7.700 €. Hierbei handelt es sich um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 4.000 € (2015: 3.700 €). In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Aufwendungen für Mitgliedschaften enthalten, welche von 100 € auf 200 € steigen, sowie die Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen mit 3.800 € (2015: 3.600 €). Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um Rückstellungen für Prüfungen des BKPV sowie für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 27.600 € um rund 15 % unter dem Vorjahresansatz (32.500 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 15.800 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 275.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 0 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 250200 Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stift.

Die rechtsfähige Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Vereins der Altstadtfreunde Nürnberg e.V. und wissenschaftlicher Arbeiten, die der Vertiefung der Kenntnis der Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg und ihres Gebietes dienen.

Leistungen

9205000010 Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar - Stift

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Verein Altstadtfreunde Nürnberg e.V., Wissenschaftler, Forscher, etc. nach Stiftungszweck

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	2,00
Eigenkapital der Stiftung	€	8.023.300,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	160.300,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	169.500,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	56.500,00
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	104,73
Anlagevermögen	€	7.660.900,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	427.600,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-364.200,00	-352.000,00	-358.537,09
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	-17.100,00	-2.000,00	-15.788,36
*** = Ordentliche Erträge	€	-381.300,00	-354.000,00	-374.325,45
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	198.700,00	172.900,00	171.600,49
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	23.800,00	19.200,00	24.791,39
** - Planmäßige Abschreibungen	€	57.300,00	57.300,00	57.294,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	103.800,00	117.430,00	106.000,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	13.647,49
** - Transferaufwendungen	€	103.800,00	117.430,00	119.647,49
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	26.300,00	12.480,00	17.218,34
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	386.100,00	360.110,00	365.760,32
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	4.800,00	6.110,00	-8.565,13
** + Finanzerträge	€	-61.300,00	-69.310,00	-66.840,09
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-61.300,00	-69.310,00	-66.840,09
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-56.500,00	-63.200,00	-75.405,22
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	-2.557,33
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-56.500,00	-63.200,00	-77.962,55

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 56.500 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stift.**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	-364.200	-352.000	-223.800,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	-300	-480	-364,45
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-61.000	-68.830	-69.955,05
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-425.500	-421.310	-294.119,50
9 - Personalauszahlungen	€	100	100	51,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	198.700	172.900	24.831,39
12 - Transferauszahlungen	€	103.800	117.430	106.000,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	0	1.400	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	302.600	291.830	130.882,39
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-122.900	-129.480	-163.237,11
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	-432.000	-400.000	-334.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	-432.000	-400.000	-334.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	488.500	463.200	531.570,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	488.500	463.200	531.570,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	56.500	63.200	197.570,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-66.400	-66.280	34.332,89
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-66.400	-66.280	34.332,89
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-461.895,53
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-66.400	-66.280	-427.562,64
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-66.400	-66.280	-427.562,64

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen anderen kommunalen Stiftung
Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar-Stiftung

1. Allgemeines

Aus dem Nachlass der 2003 verstorbenen Hedwig Linnhuber wurde 2004 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende rechtsfähige Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stiftung errichtet. Das Grundstockvermögen besteht aus jeweils zwei Mietwohnhäusern in München (Baaderstraße 76, Humboldtstraße 17) und Nürnberg (Bönerstraße 5, Schonerstraße 10), einem Wochenendhaus in Hüttenbach – Simmelsdorf, sowie Wertpapieren und Barvermögen.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 364.200 € liegen um rund 3 % über dem Vorjahresansatz (352.000 €). Es handelt sich hierbei um Miet- und Pachterträge.

Im Jahr 2016 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 17.100 € an (2015: 2.000). Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 61.300 € (2015: 69.310 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 12 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die passiven Personalaufwendungen bleiben mit 100 € auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Stiftungsratsmitglieder.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 198.700 € um rund 15 % über dem Vorjahresansatz von 172.900 €. Hierin enthalten sind insbesondere die Aufwendungen für die Gebäude in Höhe von insgesamt 156.300 € (2015: 135.600 €), Grabpflegegebühren (100 €) sowie die Erstattungen an die Hausverwaltungen in Höhe von 18.500 € (2015: 18.000 €) und an die Stiftungsverwaltung von 23.800 € (2015: 19.200 €).

Bei den Abschreibungen finden keine Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 26.200 € (2015: 12.380 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 mit 17.100 € deutlich höhere Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen als im Vorjahr (2.000 €) anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 9.100 € (2015: 8.980 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 103.800 € um rund 12 % unter dem Vorjahresansatz (117.430 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 56.500 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden Wertpapiere im Nennwert von 432.000 € zur Rückzahlung fällig (2015: 400.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

Produkt 250300 Bäume für Nürnberg Stiftung

Die rechtsfähige Bäume für Nürnberg Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Schaffung und Pflege von Grün im öffentlichen Raum des Stadtgebietes Nürnberg, insbesondere die Neupflanzung und Pflege von Straßenbäumen sowie Öffentlichkeitsarbeit und umweltpädagogische Maßnahmen zu diesem Thema.

Leistungen

9205000010 Bäume für Nürnberg Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2016	Plan 2015	RE 2014

Zielgruppen: Institutionen nach Stiftungszweck.

Globalziele: Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

Produktgrundkennzahlen:

Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung		
EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,40
Eigenkapital der Stiftung	€	101.100,00
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	1.400,00
Ziel 2: Kapitalerhalt		
bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	1.600,00
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	533,33
Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent		
Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,40
Anlagevermögen	€	99.700,00
Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0		
Aktueller Kassenbestand > 0	€	15.300,00

Finanzen		Plan 2016	Plan 2015	RE 2014
Teilergebnishaushalt				
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€	-200,00	-100,00	-14.524,33
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€	0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€	0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€	0,00	0,00	-675,00
*** = Ordentliche Erträge	€	-200,00	-100,00	-15.199,33
** - Personalaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€	300,00	100,00	100,00
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€	300,00	100,00	100,00
** - Planmäßige Abschreibungen	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€	0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€	0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€	900,00	700,00	4.943,67
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€	0,00	0,00	9.983,23
** - Transferaufwendungen	€	900,00	700,00	14.926,90
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€	500,00	200,00	411,27
*** = Ordentliche Aufwendungen	€	1.700,00	1.000,00	15.438,17
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€	1.500,00	900,00	238,84
** + Finanzerträge	€	-2.000,00	-1.300,00	-1.265,13
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€	0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€	-2.000,00	-1.300,00	-1.265,13
***** = Ordentliches Ergebnis	€	-500,00	-400,00	-1.026,29
*** = Außerordentliches Ergebnis	€	0,00	0,00	0,00
********* = Ergebnis des Teilhaushalts	€	-500,00	-400,00	-1.026,29

Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 500 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

Finanzhaushalt: **Bäume für Nürnberg Stiftung**

Ein- und Auszahlungsarten		Plan 2016 €	Plan 2015 €	RE 2014 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	€	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€	-200	-100	-14.524,33
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	€	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	€	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	€	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	€	-2.000	-1.300	-1.151,84
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	€	-2.200	-1.400	-15.676,17
9 - Personalauszahlungen	€	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	€	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	€	300	100	100,00
12 - Transferauszahlungen	€	900	700	3.343,67
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	€	100	0	111,27
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	€	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	€	1.300	800	3.554,94
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	€	-900	-600	-12.121,23
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	€	0	0	-50.000,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	€	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	€	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	€	0	0	-25.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	€	0	0	-75.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	€	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	€	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	€	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	€	500	400	74.376,62
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	€	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	€	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	€	500	400	74.376,62
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	€	500	400	-623,38
S7 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	€	-400	-200	-12.744,61
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	€	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	€	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	€	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	€	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	€	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	€	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	€	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	€	0	0	0,00
S11 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S7, S10)	€	-400	-200	-12.744,61
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	€	0	0	-2.533,49
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 28)	€	-400	-200	-15.278,10
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	€	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.29)	€	-400	-200	-15.278,10

V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2016 der rechtsfähigen anderen kommunalen Stiftung
Bäume für Nürnberg Stiftung

1. Allgemeines

Mit den von der Stifterin Frau Margit Grüll eingebrachten Barmitteln in Höhe von 50.000 €, wurde im Oktober 2013 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende rechtsfähige „Bäume für Nürnberg Stiftung“ gegründet. Das Grundstockvermögen wurde in festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Im Jahr 2014 erfolgte eine Zustiftung in Höhe von 50.000 €.

2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2016 werden Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 200 € anfallen. Es handelt sich hierbei um voraussichtlich eingehende Spenden. In 2015 wurden dafür 100 € eingeplant.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 2.000 € (2015: 1.300 €) ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rund 54 % zu verzeichnen. Sie erhöhen sich insbesondere aufgrund einer Zustiftung im Jahr 2014, die in festverzinsliche Wertpapiere angelegt wurden. Dies konnte bei der Planung 2015 noch nicht berücksichtigt werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 300 € um 200 € höher als im Vorjahr, was durch die höheren Kosten für die Erstattung an die Stiftungsverwaltung bedingt ist.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 500 € (2015: 200 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr höhere Rückstellungen für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 400 € (2015: 200 €) eingeplant werden mussten. In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind auch Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 100 € enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 900 € um rund 29 % über dem Vorjahresansatz (700 €). Die Erhöhung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die höheren Zinserträge aufgrund der Zustiftung zurückzuführen.

3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 500 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

4. Wertpapierinvestitionen

In 2016 werden wie in 2015 keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig. Der erwirtschaftete Gewinn in Höhe von 500 € wird in Wertpapieren angelegt.